

Passionsmusik
nach dem
Evangelisten Lucas.

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

N^r 246

Korrektur von

Ernst Naumann (1832-1910)

VORWORT.

Mit der ersten Lieferung dieses Jahrganges haben die Werke Johann Sebastian Bach's ihren Abschluss erreicht. Als einen Nachzügler zu ihnen bringt die gegenwärtig vorliegende zweite Lieferung noch die Passionsmusik nach dem Evangelisten Lucas, die Bach in eigenhändig geschriebener Partitur hinterlassen hat. Bach hat hierbei weder den Textdichter, der die Worte des Evangeliums mit Choral-Liederversen und mit den Dichtungen für die selbständig abgeschlossenen Gesangesstücke umkleidet hat, noch auch den Componisten selbst namhaft gemacht, der die Musik dazu verfasste. Da nun bis heute, aller beharrlichen und zahlreichen Nachforschungen ungeachtet, es nicht gelungen ist, den Dichter oder Componisten, oder beide ausfindig zu machen, so muss nothwendigerweise die Frage, wem das Werk eigentlich zuzuschreiben sei, noch offen gelassen werden. Es haben sich wohlzubeachtende Stimmen vernehmen lassen, die jede Möglichkeit, das Werk sei von Bach, in Abrede stellen, weil es ihnen zu unbedeutend erscheint; andere Stimmen dagegen, die ebenfalls Beachtung verdienen, halten das Werk für eine Jugendarbeit Bach's, für die der Meister als solcher sich auch in späterer Zeit so viel Anhänglichkeit bewahrt haben mochte, dass er sie in's Reine schrieb, um sie nicht gänzlich der Vergessenheit anheimzugeben.

Unter diesen Umständen rechtfertigt es sich hinlänglich, dass durch die Aufnahme der Composition in diese Gesamtausgabe den Mitgliedern der Bachgesellschaft die Gelegenheit geboten wird, eine selbständige Nachprüfung des Werkes vorzunehmen und so ein eigenes Urtheil darüber sich zu bilden. In den folgenden Mittheilungen wird manches auf den Sachverhalt Bezügliche näher noch berührt werden.

Als Vorlage für die Lucas-Passion diente, wie bemerkt, die von Sebastian Bach eigenhändig geschriebene Partitur, die der Besitzer, Herr Kammersänger Josef Hauser in Carlsruhe, mit stets bewährter Liebenswürdigkeit einsandte.

Dem äusseren Umfange nach umfasst das Bach'sche Manuscript 15 Bogen in Folio des damals gebräuchlichen Conceptpapieres und ist mit den Seitenzahlen 1–57 versehen. Die Seiten enthalten durchschnittlich 22 Notenzeilen. Der letzte Bogen ist nur auf der vordersten Seite als Seite 57 beschrieben, Seite 58 ist leer; die andere Bogenhälfte ist umgeschlagen und zum Titelblatt für das Ganze genommen worden, das somit als ein Buch mit Umschlag und 14 einliegenden einzelnen Bogen erscheint. Die Bogen selbst lassen drei verschiedene Papiersorten erkennen; der grösste Theil zeigt das Schild mit den gekreuzten Schwertern als Wasserzeichen, der kleinere Theil das Horn mit der Schleife und den Buchstaben **CA**, ein Theil auch den Adler mit den Buchstaben **HIR** (s. Spitta « Bach » II. 800, 801).

Den Umschlag hat Bach mit folgender Aufschrift versehen:

PASSIO | D. N. J. C.

secundum Lucam

á | 2 Traversi | 2 Hautbois | Taille | Basson | 2 Violini | Viola | 2 C.A.T.B. | e | Continuo

Kürzer lautet der Kopftitel zur ersten Seite:

«J. J. Passio D.J.C. secundú Lucam à 4 Voci. 2 Nautb. | 2 Violini Viola e Cont.»

In flüchtigen Schriftzügen und bei grosser Raumersparniss geht es nun von Anfang bis Ende fort. Man begegnet vielen zweifelhaften und vielen falschen Notenköpfen, zahlreichen Abkürzungen, besonders bei den Textesworten, mancherlei Lücken in den Singstimmen, verhältnissmässig aber wenigen Correcturen oder Verbesserungen. Die letzte Seite hat 27 Notenzeilen, von denen die Arie unter Weglassung der pausirenden Blasinstrumente bei zwei Partitursystemen zusammen 10, das Evangelium 2 und der Schlusschoral 4 in Anspruch nimmt; 11 Zeilen sind übrig geblieben, in sie sind die Textanfänge zum Choral:

- V. 1. Nun ruh' Erlöser in der Grufft p.
- 2. Wir müssen die Verwesung sehn p.
- 3. Drum wollen wir vom Grabe gehn p.
- V. 2. Hier liegt p.
- V. 4. So bald ich p.

und darunter in bester Form das Schlussignum hineingeschrieben: «*Fine SDGL.*»

Die hier in Kürze angeführten Merkmale des Manuscriptes können nicht zu der Annahme führen, dass es die erste Niederschrift der Composition selbst sei; im Gegentheil, Alles in der Anordnung und der Raumbenutzung weist darauf hin, dass Bach nach einer Vorlage, wie mangelhaft sie auch gewesen sein mag, geschrieben, also nur eine Copie angefertigt hat. Den dabei benutzten verschiedenen Papiersorten zufolge, die nach Spitta in die Jahre 1731–1734 fallen, hat er sich damit Zeit genommen und dabei augenscheinlich nur die Zeitlücken benutzt, die, selten genug wohl, die Berufsgeschäfte des Tages ihm gelassen haben mögen.

Die Hauptsache freilich hat Bach, wie bei genug anderen seiner Handschriften, auch im vorliegenden Falle nicht berücksichtigt: er hat den Componisten der Passion nicht genannt. Damit fehlt der Hauptbeweis dafür, dass Bach eine eigene Composition niedergeschrieben habe, Jeder wird daher in seinem guten Rechte sein, wenn er Bach's Autorschaft nicht anerkennt. Dies um so mehr, als er, den Inhalt der Composition näher prüfend, gewahren wird, dass er durchaus kein Meisterwerk vor sich hat, dass im Gegentheil eine im Tonsatz noch keinesweges sichere, wohlgeschulte Hand ihm entgegentritt, die einen Vergleich mit der Hand, die in selbiger Zeit, wo Bach jenes Manuscript anfertigte, unerreichbar Grosses bereits geschaffen hatte, ganz unzulässig macht.

Hier ist zu bemerken, dass die Lucas-Passion im Jahre 1887 durch den Druck veröffentlicht worden ist. Zuerst kam ein Clavierauszug mit Text heraus, nicht lange darauf die Partitur selbst, von der mit Genehmigung der Bachgesellschaft vorläufige Sonderabdrücke durch die Verlagshandlung Breitkopf und Härtel veranstaltet worden waren. Man hatte also Gelegenheit, sie kennen zu lernen, und benutzte dieselbe mit lebhaftem Interesse, beeilte sich auch an einigen Orten, Aufführungen der Composition in's Werk zu setzen. Vorauszusehen war es, dass die gehegten Erwartungen sich nicht oder nur in bescheidenem Maasse erfüllten, denn unwillkürlich geschah es, dass man die Passion in Parallele stellte mit den beiden grandiosen Werken, die man kannte, man fühlte sich nunmehr getäuscht darüber, dass sie in keinerlei Hinsicht den Vergleich mit diesen aushalten konnte. Das in der Presse abgegebene Votum lautete daher in den meisten Fällen auf «unächt».

Herr Dr. Erich Prieger in Bonn hat den dargebotenen Stoff am eingehendsten und, von sorgfältigen Vorstudien unterstützt, auch am wirksamsten nach negativer Seite hin behandelt. Er fasste die zuerst in mehreren Nummern der «Deutschen Musiker-Zeitung» erschienenen Aufsätze in eine Buchschrift «Echt oder Unecht?» (Berlin, C.S. Conrad. 1889) zusammen und schloss mit der in zwei Zeilen zusammengedrängten Quintessenz: «Gegen jenes mit dem Namen eines erlauchten, tief-innerlichen Künstler gedeckte Machwerk sei hiermit der schärfste Protest erhoben». Im Eingang der Schrift berief er sich auf das Zeugnis eines «hochbedeutenden Musikers». Dieser war Mendelssohn, der im Jahre 1838 an seinen Freund Franz Hauser Folgendes geschrieben hatte:

«Es thut mir leid, dass du für die „Passion St. Lucas“ so viel Geld gegeben hast; zwar unbezweifeltes Manuscript ist es nicht zu theuer bezahlt, aber ebenso gewiss ist diese Musik auch nicht von ihm.»
 «Du fragst, aus welchem Grunde der Lucas nicht von Sebastian Bach sein soll? Aus inneren. Es ist zwar fatal, dass ich's behaupten muss, denn sie gehört dir, aber guck' einmal den Choral oder, wie es sonst heisst, „Tröste mich und mach' mich satt“ an; wenn das von Sebastian ist, so lass' ich mich hängen, und doch ist's unleugbar seine handschrift. Aber es ist zu reinlich, er hat es abgeschrieben. Von wem sonst? fragst du. Von Telemann oder M. Bach oder Locatelli oder Altnickel oder Jungnickel oder Nickel schlechtweg, was weiss ich? Aber nicht von dem.»

Die letzten drei Namen sind eine Anspielung auf Altnikol, den Schüler und nachmaligen Schwiegersohn Bach's. «Nur Worte des Spottes» erblickt Herr Dr. Prieger in den Äusserungen Mendelssohn's. Näher hier darauf einzugehen, wäre zwecklos, weil der absolute Beweis weder für noch gegen die Autorschaft Bach's beigebracht werden kann. Wäre urkundlich der Name des Componisten nachzuweisen, so wäre ja die Sache sofort für die Gegenwart wie für alle Zukunft abgethan.

Bei alledem giebt es Verehrer Bach's, welche die Frage für erlaubt halten, was konnte den grossen Meister bewogen haben, dennoch in jenen Jahren beharrlich die Abschrift des «Machwerkes» fortzusetzen und zum Abschluss zu bringen? War es der Kunstwerth der Composition? Waren es sachliche Rücksichten, vielleicht um Abwechslung in die Charfreitag-Aufführungen zu bringen, oder auch um weniger Mühe dabei zu haben? Nur

durch ein persönliches Interesse, sagen sie, lasse sich's erklären, das er für die Lucas-Passion hegte.

Dieselben Verehrer lassen dann folgerichtig die Annahme gelten, dass die Lucas-Passion doch von Bach selbst sei: ein frühes Jugendwerk von ihm, aus der Zeit, da er eifrig lernte, ein Product wahrscheinlich schon aus seinen Studienjahren in Lüneburg, oder aus noch früherer Zeit^{*)}. Mit den Kirchencompositionen aus jener Zeit, die ziemlich zahlreich noch vorhanden sind^{**)}, kann sich, abgesehen von der musikalischen Routine, die ihre Verfasser etwa voraus haben, die Lucas-Passion wohl messen.

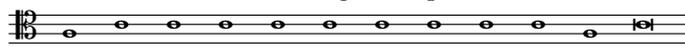
Eine Ansicht in diesem Sinne giebt Philipp Spitta in seiner Bach-Biographie kund. Er nennt die Composition zwar (II. 813) ein «unreifes kleines Jugendwerk», doch findet er so viel «Bachisches» darin, dass schliesslich jeder noch übrige Zweifel an der Ächtheit des Werkes schwinden müsse. Die erregte Melodik in den Recitativen, die Bach eigen sei, sagt er, sei auch hier sogleich wieder zu erkennen, wenn man auch den Eindruck eines im Recitativ-Schreiben noch wenig geübten Componisten dabei empfangt; der Stil der biblischen dramatischen Chöre, von denen einige sich durch dramatische Lebendigkeit auszeichneten, erscheine zwar unfertig und erreiche an Wucht noch nicht die Chöre der Johannes- und Matthäus-Passion, überrage aber doch beträchtlich diejenigen gleichzeitiger Componisten; einige Arien (nicht die beiden ersten und die Tenorarie «*Selbst der Bau*») seien so gehaltvoll und eigenthümlich, dass ausser Bach Niemand zu nennen wäre, der sie gemacht haben könne; in der Art, wie die Choräle eingefügt seien, offenbare sich der Bach'sche Tiefsinn so entschieden, dass dieser Erscheinung gegenüber jeder noch übrige Zweifel an der Ächtheit schwinden müsse (s. Oben).

Auch Capellmeister Julius Rietz mahnte, als er vor vierzig Jahren die grosse Matthäus-Passion in dieser Ausgabe veröffentlichte, bei Beurtheilung der gegenwärtig vorliegenden Lucas-Passion zur Vorsicht. Im Vorwort zu Jahrgang 4 sprach er sich über letztere in folgender Weise aus (S. XVIII):

Eine dritte Passionsmusik nach dem Evangelisten Lucas, durchgängig unbestreitbar von Bach's Hand geschrieben, befindet sich im Besitze des Herrn Direktor Hauser in München. Sie führt die Überschrift: *J. J. Passio D. J. C. secundum Lucam à 4 Voci, 2 Hautb., 2 Violini, Viola e Cont.* Auffallend ist in derselben die grosse Menge der Choräle, fünfundzwanzig an der Zahl, einschliesslich der Wiederholungen einer und derselben Melodie, aus welcher zu schliessen wäre, dass diese die allerfrüheste Passionsmusik von Bach und er bemüht gewesen sei, die ihm und Deyling angehörende Neuerung, die Kirchengemeinde werktätigen Antheil an der Feier des Tages durch den Choralgesang nehmen zu lassen, im allerweitesten Umfange zu benutzen. Ein Choral beschliesst auch das Werk. Die Zahl der reflektirenden Chöre und Arien ist dagegen unferhältnissmässig klein, indem von ersteren nur zwei und zwar in kürzester Fassung, von letzteren nur fünf vorkommen.

^{*)} Lüneburg war für die Entfaltung des Bach'schen Genius ein sehr günstiger Boden. Der Ort war damals als «die älteste Pflgestätte der Figuralmusik in nördlichen Deutschland» anzusehen und nahm überhaupt schon zu dieser Zeit in der Pflege kirchlicher Musik eine hervorragende Stellung ein. Urkundlich steht fest, dass Bach vom 3. April 1700 an (wahrscheinlich nicht früher) Mitglied des Mettenchors der Michaelisschule daselbst gewesen ist, in das er seiner schönen Stimme und jedenfalls auch seiner Treffsicherheit wegen zunächst als Discantist aufgenommen worden war. Er blieb hier bis zu Ostern 1703 und wurde dann als Hofmusikus in Weimar angestellt. Von den vier Organisten, die zu Bach's Zeiten an den vier Kirchen in Lüneburg thätig waren, waren wenigstens zwei im Stande, «durch Vorbild und Verkehr fördernd auf Bach einzuwirken»; nämlich der alte Löw an St. Nicolai und besonders der Organist Georg Böhm an St. Johannis, der damals im kräftigsten Mannesalter stand, ein Meister, dessen Name sich bis heute in rühmlichem Andenken erhalten hat. (Georg Böhm war 1661 zu Goldbach im Gothaischen geboren. Im Jahre 1711 trat er mit einer grossen Lucas-Passion hervor, von der sich jedoch nur noch der Text erhalten hat.)

^{**)} Beispielsweise sei dreier Passionen gedacht, die handschriftlich auf der Stadtbibliothek in Leipzig sich vorfinden, Passionen zu Matthäus, Lucas und Johannes. Sie sind von Johann Christian Gerstener, weiland Cantor an der Annenkirche in Dresden, componirt, einem Manne, den Gerber in seinem Lexicon nur ganz beiläufig anführt. Näheres über ihn hat Herr Cantor Fähmann in Dresden mitgeteilt, dem für die gegebene Auskunft hiermit bestens gedankt wird. Dieser Auskunft zufolge war Gerstener am 23. Juni 1675 zu Zittau geboren; er studirte in Leipzig, ward 1701 Cantor in Lommatzsch, 1711 Cantor in Chemnitz, 1727 Cantor an der Annenkirche und Annenschule in Dresden, wo er am 24. November 1753 das Zeitliche segnete. Er war demnach recht eigentlich ein Zeitgenosse Bach's. Die Proben aus seiner Lucas-Passion würden ihn als einen Durchschnitte-Kirchencomponisten seiner Zeit augenfällig erkennen lassen. Der Evangelist psalmodirt nur:



Es war a - ber na - he das Fest der süs - sen Brod
die Worte der «Menge» hat der Componist später überall mit Streifen überklebt und vierstimmig für Chor ausgesetzt, auch angemessen rhythmisirt, wodurch etwas Leben in die Sache gekommen; Choräle hat er, für die ganze Gemeinde bestimmt, ziemlich zahlreich eingestreut, Arien dagegen gar nicht eingefügt, auch hat er nirgends Instrumente zur Mitwirkung hinzugezogen.

Unter jenen befindet sich ein Chor für drei weibliche Stimmen, begleitet mit Flöten, Violinen und der Viola als Grundstimme, nach den Evangeliumsworten: «Es folgte ihnen aber ein grosser Haufe Volks und Weiber, die klagten und beweineten ihn». Eingestreut sind ferne kurze, den Responsorien beim katholischen Cultus ähnliche und diesen auch musikalisch nachgebildete Chorsätze; z. B. nach Jesu Worten «Betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallet» singt der Chor: «Wir armen Sünder bitten, du wollest uns erhören, lieber Herre Gott»; nach den Worten des Evangelisten «Petrus aber folgte von ferne»: «Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel». Das 22. und 23. Capitel (bis zum 54. Verse) des Evangeliums Lucae ist wortgetreu benutzt; auch die beiden Missethäter (im Originale *Latro impius* und *Latro poenitens*) sind redend eingeführt. Petrus ist für eine Tenorstimme geschrieben; er beschliesst den ersten Theil (vor der Predigt) mit einem kurzen, seine Reue über die Verläugnung und seine Hoffnung auf Jesu Gnade aussprechenden, choralmäßigen Gesange. Der zweite Theil (nach der Predigt) beginnt mit einer kleinen Instrumentaleinleitung, an welche sich unmittelbar die Fortsetzung der Relation des Evangelisten anschliesst, und zwar, der einzige Fall in allen drei Passionen, sieben Takte lang mit Begleitung sämtlicher Saiteninstrumente. Als eine Eigenthümlichkeit sei noch erwähnt, dass nach den Evangeliumsworten: «Und als er das gesagt, verschied er» der Choral «Derselbe mein Herr Jesu Christ» zuerst von Hoboen und Fagotten gespielt, dann eine Strophe gesungen und dann (nach den Worten des Originals: *Repetatur Symphonia des Hautb. e Bassons*) von jenen Instrumenten wiederholt wird. Fagotte sind überhaupt, ohngeachtet sie gleichwie die Flöten in der angeführten Überschrift nicht verzeichnet sind, häufig und in sehr obligater Weise angewendet. — Bei der vollständigsten Pietät für den grossen unerreichten Meister darf wohl das Bekenntniss gewagt werden, dass diese Passionsmusik in Gehalt und Factor auffallend gegen die uns bekannten Werke Bach's absticht, und zwar in einer Weise, die bei wiederholter Durchsicht stets auf's neue auffordert, sich von der Authenticität der Handschrift zu überzeugen. Nun ist es bekannt, dass der in Amtsgeschäften und unzähligen eigenen Compositionen unglaublich fleissige Mann doch immer noch Zeit übrig behielt, um Werke anderer Componisten für seinen Privatgebrauch abzuschreiben. Man wäre versucht, diese Lucas-Passion für solch' eine Abschrift zu halten, wenn man nicht durch einzelne, Bach'schen Geist athmende Züge irre gemacht und zur Vorsicht ermahnt würde. Es sei daher späterer Forschung überlassen, die Ächtheit oder Unächtheit des Werkes glaubwürdig darzuthun.

Die von Rietz gewünschte Forschung hat bis heute noch nicht zu einem befriedigenden Ergebniss geführt. Die von Emanuel Bach in Gemeinschaft mit Agricola veröffentlichte Biographie Bach's giebt ebenso wenig wie die Forkel'sche Biographie nähere Auskunft über die Passionen Bach's. Beide Biographien berichten nur, dass Bach fünf Passionen hinterlassen habe, worunter eine zweichörige; sie sagen nicht, nach welchen Evangelisten dieselben abgefasst sind. Spitta hat wenigstens einen kleinen Erfolg seiner Nachforschungen aufzuweisen. Er meldet («Bach» II. 338), dass in einem Verzeichniss geschriebener Musikalien, welches Immanuel Breitkopf zu Michaelis 1761 drucken liess, auf Seite 25 angeführt sei: «Bach, J. S., Capellmeisters und Musicdirectors in Leipzig, Passion unsers Herrn Jesu Christi, nach dem Evangelisten Lucas, à 2 *Traversi*, 2 *Oboi*, *Taille*, *Bassono*, 2 *Violini*, *Viola*, 5 *Voci ed Organo*»; die Angabe der Instrumente, fügt Spitta hinzu, stimme genau auf die vorliegende Lucas-Passion, die der Singstimmen jedoch nicht, da es deren durchgängig nur vier seien. Man sieht, dass weder Rietz noch Spitta die Aufschrift des Umschlags genau beachtet haben. Rietz führt nur den Kopftitel zur ersten Seite an und Spitta hält das 5 *Voci* bei dem Breitkopf'schen Verzeichniss für einen Druckfehler. Auf dem Haupttitel des Umschlags steht aber von Bach's Hand selbst geschrieben: 2 *C.* = 2 Soprane, Bach hat also den zweiten Sopran bei der Arie *Weh und Schmerz* (Seite 85 der vorliegenden Partitur) als eine besondere Stimme mitgezählt, wonach sich nun die Breitkopf'sche Anzeige als richtig erweist.

Die von Spitta entdeckte Spur der Existenz der Lucas-Passion reicht also bis elf Jahre nach dem Ableben des Meisters zurück. Die Spur verlor sich aber gänzlich. Sechzig Jahre lang blieb die Partitur im Verborgenen; auch Schicht, in dessen Nachlass sie gefunden wurde, hat nichts davon öffentlich verlauten lassen, dass sie in seine Hände gekommen war. Im «Allgemeinen Anzeiger der Deutschen», einem beliebten und seiner Zeit vielgelesenen Blatte, das in Gotha erschien, lenkte endlich in Nr. 226 vom 20. August 1832 eine «Literarische Anzeige» die Aufmerksamkeit auf sich. Diese Anzeige kündigte eine Versteigerung der Musikalien-Bibliothek des sel. J. G. Schicht, Cantors an der Thomasschule zu Leipzig, an, in der man z. B. finde «J. Seb. Bach's Passions-Oratorium nach dem Ev. Lucas (Partitur, Handschr. des Verf., 15 Bogen)»; in Nr. 301 vom 3. November zeigte J. A. G. Weigel diese Versteigerung nochmals an, die nunmehr auf den 3. December desselben Jahres,

abzuhalten in Leipzig, angesetzt war.

Für die von Schicht hinterlassene Musikaliensammlung war ein besonderer Versteigerungs-Katalog gedruckt worden. Nach demselben kamen die Oratorien zuerst an die Reihe, und als erste Nummer stand verzeichnet:

«Bach, J. S., Passions-Oratorium. Nach dem Evang. Lucas, Partitur. Handschr. des Verf. 15 Bogen.»

Franz Hauser erstand das Autograph, und zwar einer mit Rothstift beigemerkten Zahleneingabe zufolge («26—5») für 26 Thaler 5 Groschen.

Franz Hauser's Sinnen ging zunächst darauf aus, eine Aufführung des Werkes in seiner Wohnung zu veranstalten, die später auch mit Clavierbegleitung erfolgte. Er hatte aber vorher enorme Schwierigkeiten zu überwinden gehabt, um die Texte der Choräle, die Bach zum grössten Theile nur mit den Anfangsworten angedeutet hatte, zu vervollständigen. Er habe sich, so heisst es in einem Briefe seines Sohnes Josef, der Mühe unterzogen, sich alle alten Gesangbücher zu verschaffen und sie durchzulesen, ein ganzer Stoss von Briefen, von Geistlichen geschrieben, sei in seinem Nachlass gewesen, woraus man ersehe, wie er weit und breit die Sachverständigen zu Rath und That herangezogen habe, bis es endlich gelungen sei, zu allen Chorälen die Originaltexte ausfindig zu machen.

In der nachstehenden Übersicht der Choräle sind die Textanfänge, die Bach überliefert hat, zu oberst verzeichnet. So weit es nach einer Durchsicht von über zehntausend Gesangbuchliedern gelingen wollte, die Nachweise festzustellen, sind sie beigegeben worden; die Lücken sind offen gelassen worden, damit sie dem Forschenden zu geneigter Beachtung gegenwärtig bleiben. Im Verlaufe der Composition selbst wurden die Lücken mit den Textergänzungen Franz Hauser's ausgefüllt. Hauser hatte sie in eine Abschrift, die er von dem Original angefertigt hatte, vorsorglich mit eingetragen, doch leider dabei die Quellen nicht genannt, aus denen die betreffenden Strophen entnommen waren. Es wäre gar nicht so sehr zu verwundern, wenn schliesslich sich herausstellte, dass einer oder der andere der Herren Geistlichen, an die sich Hauser damals gewandt hat, die eine oder andere Textergänzung, statt lange nach ihr zu suchen, aus eigenem Genie hinzugedichtet habe. Er hätte sich damit immerhin verdient gemacht. Andererseits ist freilich anzunehmen, dass der Tonsetzer mit dem Textdichter der Passion nur solche Lieder ausgewählt habe, welche der Kirchengemeinde, da sie sich selbst am Gesange betheiligen sollte, leicht zugänglich und bekannt waren.

Übersicht der Choräle.

(Obenan stehen die von Bach selbst gegebenen Textanfänge. Das in Klammern ohne nähere Bezeichnung gesetzte Zahlencitat bezieht sich auf die aus 8 Bänden bestehende, nahezu 5000 Lieder enthaltende Kirchenlieder-Sammlung des Paul Wagner, ehemaligen Bürgermeisters zu Leipzig: «Andächtiger Seelen geistliches Brand- und Gantz-Opfer», Leipzig 1697. Das Leipziger Gesangbuch von 1736 ist das vom Schloss-Cantor Schemelli in Zeitz herausgegebene.)

Seite 15. *Verruckter Knecht, wo denkst du hin, wie denkst du nur p.*

Lied:

Melodie: «O Ewigkeit, du Donnerwort».

Seite 16. 1. *Die Seel' weiss hochzuschützen p.*

2. *Sie ringt nach eitlen Dingen p.*

Lied:

Melodie: «Befiehl du deine Wege».

Seite 17. *Stille, stille ist die Losung* (Text vollständig).

Lied:

Melodie: «Werde munter, mein Gemüthe».

Seite 19. *Weide mich und mach' mich satt* (Text vollständig).

Lied: «Jesu, meines Herzens Freud'» von Johann Flittner, Strophe 3 (Leipz. Gesangbuch von 1736, Seite 478).

Melodie: «Jesu, meines Herzens Freud'».

Seite 20. *Nichts ist lieblicher als du* (Text vollständig).

Lied: «Jesu, meines Herzens Freud'» von Johann Flittner, Strophe 4 (Leipz. Gesangbuch von 1736, Seite 478.)

Melodie:

Seite 30. *Ich, ich und meine Sünden p.*

Lied: «O Welt, sieh hier dein Leben» von Paul Gerhardt, Strophe 4 (II. 695).

Melodie: «Nun ruhen alle Wälder».

Seite 32. *Ich werde dir zu Ehren alles wagen* (Text vollständig).

Lied: «Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen» von Johann Heermann, Strophe 13 (II. 362).

Melodie: «Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen».

Seite 33. *Der heiligen zwölf Boten Zahl* (Text vollständig).

Text aus dem Te Deum.

Melodie:

Seite 38. *Wir armen Sünder bitten* (Text vollständig).

Text aus der Litanei.

Melodie:

Seite 38. *Mein Vater, wie du willst, so bin ich auch zufrieden p.*

Lied: «Mein Jesu, wie du willst».

Melodie: «O Gott, du frommer Gott» (Leipz. Gesangbuch von 1736, Seite 524).

Seite 39. *Durch deines Todes Kampf* (Text vollständig).

Text aus der Litanei.

Melodie:

Seite 40. *Lass mich Gnade für dir finden p.*

Lied: «Treuer Gott, ich muss dir klagen» von Johann Heermann, Strophe 5 (I. 672); Leipz. Gesangbuch von 1736, Seite 62.

Melodie: «Freu' dich sehr, o meine Seele».

Seite 42. *Von aussen sich gut stellen p.*

Lied:

Melodie: «Befiehl du deine Wege».

Seite 45. *Ich will daraus studiren, wie ich mein Herz soll zieren mit stillem sanften Muth p.*

Lied: «O Welt, sieh hier dein Leben» von Paul Gerhardt, Strophe 13 (II. 697 ähnlich).

Melodie: «Nun ruhen alle Wälder».

Seite 46. *Und führe uns nicht in Versuchung* (Text vollständig).

Text aus dem Vaterunser.

Melodie:

Seite 48. *Kein Hirt p.*

Lied: «Weg, mein Herz, mit den Gedanken» von Paul Gerhardt, Strophe 5 (VI. 678); (Leipz. Gesangbuch von 1736, Seite 65).

Melodie: «Freu' dich sehr, o meine Seele»,

«Zion klagt mit Angst und Schmerzen».

Seite 53. *Aus der Tiefe rufe ich* (Text vollständig).

Lied: «Aus der Tiefe rufe ich» von Georg Christoph Schwämlein, Strophe 6.

Melodie:

Seite 57. *Dass du nicht ewig p.*

Lied: «O dass ich könnte Thränen gnug vergiessen» von Gottfried Wilhelm Sacer, Strophe 6 (II. 721).

Melodie: «Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen».

Seite 60. *Du König der Ehren p.*

Text aus dem Te Deum.

Melodie:

Seite 64. *Dein göttlich Macht p.*

Text aus dem Te Deum.

Melodie:

Seite 65. *Ich bin's, ich sollte p.*

Lied: «O Welt, sieh hier dein Leben» von Paul Gerhardt, Strophe 5 (II. 695).

Melodie: «Nun ruhen alle Wälder».

Seite 76. *Was kann die Unschuld p.*

Lied:

Melodie: «Wer nur den lieben Gott lässt walten».

Seite 77. 1. *Ei was hat Er p.*

2. *Nein fürwahr, wahrhaftig p.*

Lied: «Siehe, mein getreuer Knecht» von Paul Gerhardt, Strophe 6, 7 (II. 413); (Leipz. Gesangbuch von 1730, Seite 619).

Melodie: «Jesu Leiden, Pein und Tod».

Seite 83. *Es wird in der Sünder p.*

Lied:

Melodie: «Freu' dich sehr, o meine Seele».

Seite 90. *Sein' allererste Sorge p.*

Lied: «Hör' an, mein Herz, die sieben Wort» von Paul Gerhardt, Strophe 2 (II. 604); (Leipz. Gesangbuch von 1736, Seite 178).

Melodie: «Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit».

Seite 94. *Ich bin krank, komm, stärke p.*

Lied: «Jesu, meines Herzens Freud'» von Johann Flittner, Strophe 5 (Leipz. Gesangbuch von 1736, Seite 478).

Melodie:

Seite 95. *Das Kreuz ist des Königs p.*

Lied: «Seele, mach dich eilig auf» von Abraham Klesel, Strophe 4 (II. 662); (Leipz. Gesangbuch von 1730, Seite 91).

Melodie: «Christus, der uns selig macht».

Seite 96. *Tausendmal gedenk ich dein p.*

Lied: «Jesu, meines Herzens Freud'» von Johann Flittner, Strophe 2 (Leipz. Gesangbuch von 1736, Seite 478).

Melodie: «Jesu, meine Freude».

Seite 97. *Freu dich sehr o p.*

Lied: «Freu dich sehr, o meine Seele» von Caspar von Warnberg (nach Schamelius), Strophe 1 (I. 805).

Melodie: «Freu dich sehr, o meine Seele».

Seite 104. *Derselbe mein Herr Jesu Christ p.*

Lied: «Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt», Strophe 12 (I. 768); (Marburger Gesangbuch Seite 305).

Melodie: «Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt».

Seite 105. *Straf' mich nicht in deinem Zorn p.*

Lied:

Melodie:

Seite 113. 1. *Nun ruh' Erlöser in der Gruft p.*

2. *Wir müssen die Verwesung sehn p.*

3. *Drum wollen wir vom Grabe gehn p.*

2. *Hier lieg p.*

4. *So bald ich p.*

Lied:

Melodie: «Wenn wir in höchsten Nöthen sein».

(Auch die letzten drei Textanfänge hat Hauser in seiner Abschrift vervollständigt. Und zwar in folgender Weise:)

3. Drum wollen wir vom Grabe gehn,
der darin liegt, wird aufstehn,
und wecken auch die Todten all'
am jüngsten Tag mit grossem Schall.

2. Hier lieg' ich im Schlafkämmerlein,
doch nimmermehr wird mein Gebein,
das heil'ge, die Verwesung sehn:
nein! fröhlich werd' ich auferstehn.

4. Sobald ich auferstanden bin
und aufgefah'n zum Himmel hin,
will ich der Erstgebor'ne sein
für all' die lieben Brüder mein.

Was schliesslich die Druckvervielfältigung des Notentextes anlangt, so ist das Bach'sche Manuscript möglichst treu wiedergegeben. Bei den undeutlichen Notenköpfen, die in Zweifel darüber liessen, ob sie für die Linie oder den anliegenden Zwischenraum gelten sollten, ist der passende Kopf gesetzt worden, ohne dass er unten im Verzeichniss besonders hervorgehoben ist. Wo eine wirkliche Abänderung nöthig schien, ist sie dem Leser zur eigenen Prüfung vorgelegt worden.

Seite 9, Takt 3, Continuo. Die sechste Note kann auch als *A* gelesen werden. Sollte *H* gemeint sein, was der heutigen Zeit zusagen würde, so würde nach dem alten Schreibgebrauche das Quadrat wie bei der dritten Note auch hier wieder hinzugesetzt sein. Ähnlich Seite 11, Takt 17 in erster Hälfte.

Seite 10, Takt 9. Bass und Tenor gehen vom dritten zum vierten Taktviertel in Octaven.

Seite 11, Takt 9, Alt. Als zweites Achtel hat das Autograph deutlich *g'*, was doch wohl nach *a'* zu ändern war.

Seite 12, Takt 24. Auf dem ersten Viertel haben die Singstimmen das Schlusszeichen mit Reziehung auf das *Da Capo*.

Seite 17, Choral. Die Instrumentalbegleitung ist nur mit «*tutti gli stromenti*» angezeigt.

Seite 17, Takt 89, Tenor. Als erstes Viertel hat das Autograph *d'*; ist wegen des Sopranes nach *b* geändert.

Seite 17, Takt 101, Alt. Die zwei Achtelnoten sind im Autograph nicht anders als *a' g'* zu lesen.

Seite 18, Takt 114, Alt. Als viertes Viertel steht im Autograph *g'*; es soll wahrscheinlich *e'*, vielleicht auch *f'* sein.

Seite 19, Takt 151, Alt. Die erste Note ist in der Vorlage *f'*.

Seite 26, Takt 296, Viola. Statt der letzten beiden Noten wird *es' es'* zu setzen sein.

Seite 28, Takt 332 bis 333. Bedenkliche Fortschreitungen! Auch in Takt 337 bis 338.

Seite 28, Takt 343, Viola. Die erste Note ist in der Vorlage *c'*; hier geändert nach *d'*.

Seite 33, Choral Takt 440, Alt. Hier und bei der Wiederholung Takt 445 steht als letztes Taktviertel *g'*; ist beide Male nach *es'* geändert.

Seite 41, Takt 593, Bass. Eine von den wenigen Stellen, wo Bach Correctur geübt hat: ursprünglich stand



Seite 48, Takt 716, Tenor. Erste Note im Autograph fälschlich es' .

Seite 48, Takt 722, Tenor. Zweite Note im Autograph fälschlich g' .

Seite 49, Takt 747, Continuo. Das dritte Taktviertel war zuerst *as*, Bach hat es dann selbst nach *fF* corrigirt.

Seite 58, Chor. Beisatz: «*Con Stromenti*».

Seite 60, Choral Takt 95, Tenor. Dieser Takt erscheint mit $e' e'$ undeutlich übercorrigirt.

Seite 76, Choral Takt 254, Tenor. Das Autograph hat als erste Note d' , die Bezifferung zeigt den Sext-accord an.

Seite 77, Takt 281, Pilatus. Die vorletzte Note im Takt ist im Autograph b , – nicht a , wie der Sext-accord will.

Seite 77, Choral Takt 288, Tenor. Im Autograph: , ist nach der vorletzten Strophe abgeändert, wo Bach die Töne noch durch Buchstaben sicher gestellt hat.

Seite 78, Choral Takt 305. Ist die Bezifferung nicht mit dem Tonsatz übereinstimmend.

Seite 81, Chor. Wie im Druck sind auch im Manuscript die Instrumente nicht besonders ausgeschliessen, sondern nur mit der Bemerkung *Chorus Stromenti con Voce* angegeben.

Seite 82, Takt 362. Den unleserlichen Bass hat Bach mit den Buchstaben *g e a f* verdeutlicht, doch ist das *f* kaum zu erkennen. Die Octaven im nächsten Takt zwischen Sopran und Alt stehen sehr deutlich.

Seite 83, Choral. Wegen Mangels an Raum ist der Bass von Takt 406 an bis zum Schluss des Chorals in der Vorlage nur mit Buchstaben angegeben. Im Takt 410, Seite 83, hat die Vorlage im Tenor *cis' a*, wofür *cis' cis'* gesetzt worden ist.

Seite 91, Takt 512, Tenor. Als erste Note hat die Vorlage d' , was jedenfalls b sein soll.

Seite 92, Takt 534. Von diesem Takt an bis zum Schluss des kurzen Chores (Takt 539, Seite 93) fehlt in der Vorlage der Singbass.

Seite 93, Chor der Kriegsknechte. Die Instrumente sind mit «*Stromenti con voce*» angezeigt.

Seite 94, Choral Takt 558. Der Bass hat B (statt vermuthlich c).

Seite 96, Takt 621, Evangelist. Das sechste Achtel giebt die Vorlage mit \sharp (demnach als *cis'*), im nächsten Takt wird das Kreuz durch \flat (nach alter Schreibweise) widerrufen. Nach der Bezifferung ist nicht zweifelhaft, dass auch im ersten Falle c' gelten soll.

Seite 104, Sinfonia Takt 1, Taille. Das letzte Taktviertel notirt die Vorlage als es' , wofür wie im folgenden Choral d' gesetzt ist.

Seite 104, Sinfonia Takt 11. Im zweiten Taktviertel steht in Oboe I. a' , in Oboe II. as' .

Seite 104, Choral Takt 4. Die Vorlage zeigt für das vierte Taktviertel durch die Bezifferung as' an.

Seite 104, Takt 797. Hier zeigt die Vorlage für das zweite Taktviertel durch die Bezifferung a' an.

Seite 105, Choral Takt 812. Als erstes Taktviertel giebt die Vorlage im Tenor f an.

Seite 106, Takt 813. Als erstes Taktviertel giebt die Vorlage im Bass es an.

Seite 109, Takt 847 (oberste Zeile), Oboe I. In der Vorlage so: , zweimal fälschlich c'' zuletzt a' (ohne \flat).

Seite 110, Takt 857, Tenor. In der Vorlage ist die zweite Takthälfte genau wie die erste; jene ist abgeändert in $f' es' d' d'$.

Seite 111, Takt 859, Tenor. Die erste Note kann als es oder g gelesen werden, sie soll wohl f sein.

Seite 111, Takt 860 bis mit Takt 864 ist, weil nicht genug Platz mehr vorhanden war, der Continuo mit Tabulaturchrift geschrieben.

Seite 112, Takt 866, Violino II. Die letzte Note des Taktes ist in der Vorlage ohne \flat , es ist hier doch wohl as' gemeint.

Inhalt

Erster Theil.

Einleitungschor. Furcht und Zittern, Scham und Schmerzen	9
Evangelium. (Evangelist.) Es war aber nahe das Fest	14
Choral. Verruchter Knecht, wo denkst du hin	15
Evangelium. (Evangelist.) Und sie wurden froh	15
Choral. Die Seel' weiss hoch zu schätzen	16
Evangelium. (Evangelist.) Und er versprach sich	16
Choral. Stille, stille! ist die losung der Gottlosen	17
Evangelium. (Evangelist, Jesus, Chor der Jünger Jesu.) Es kamm nun der Tag	18
Choral. Weide mich und mach' mich satt	19
Evangelium. (Jesus, Evangelist.) Und er wird euch einen grossen gepflasterten Saal zeigen	20
Choral. Nichts ist lieblicher als du	20
Evangelium. (Jesus, Evangelist.) Denn ich sage euch	21
Arie für Sopran. Dein leib, das Manna meiner Seele	22
Evangelium. (Evangelist, Jesus.) Desselbigen gleichen auch den Kelch	26
Arie für Alt. Du giebst mir Blut, ich schenk' dir Thränen	27
Evangelium. (Jesus, Evangelist.) Doch siehe, die Hand meines Verräthers	30
Choral. Ich, ich und meine Sünden	30
Evangelium. (Evangelist, Jesus.) Es erhob sich auch ein Zank	31
Choral. Ich werde dir zu Ehren Alles wagen	32
Evangelium. (Jesus.) Und ich will euch das Reich bescheiden	33
Choral. Der heiligen zwölf Boten Zahl	33
Evangelium. (Evangelist, Jesus, Petrus, Chor der Jünger Jesu.) Der Herr aber sprach: Simon	34
Choral. Wir armen Sünder bitten	38
Evangelium. (Evangelist, Jesus.) Und er riss sich von ihnen	38
Choral. Mein Vater, wie du willst	38
Evangelium. (Evangelist.) Es erschien ihm aber ein Engel	39
Choral. Durch deines Todes Kampf	39
Evangelium. (Evangelist, Jesus.) Und er stund auf von dem Gebet	40
Choral. Lass mich Gnade für dir finden	40
Evangelium. (Evangelist, Jesus.) Da er aber noch redet'	41
Choral. Von aussen sich gut stellen	42
Evangelium. (Evangelist, Chor der Jünger Jesu, Jesus.) Da aber sahen, die um ihn waren	42
Choral. Ich will daraus studiren	45
Evangelium. (Evangelist, Jesus.) Jesus aber sprach zu den Hohenpriestern	46
Choral. Und führe uns nicht in Versuchung	46
Evangelium. (Evangelist, erste Magd, Petrus, zweite Magd, Knecht.) Da zündeten sie ein Feuer an	47
Choral. Kein Hirt kann so fleissig gehen	48
Evangelium. (Evangelist.) Und Petrus gedachte an des Herren Wort	48
Arie für Tenor. Den Fels hat Moses' Stab geschlagen	49
Choral. (Petrus.) Aus der Tiefe rufe ich	53

Zweiter Theil.

Evangelium. (Evangelist, Chor der Männer.) Die Männer aber	54
Choral. Dass du nicht ewig Schande mögest tragen	57
Evangelium. (Evangelist, Chor der Aeltesten, Jesus.) Und viel and're Lästerungen	57
Choral. Du König der Ehren	60
Evangelium. (Evangelist, Jesus, Chor der Aeltesten, Pilatus.) Er sprach zu ihnen	60
Choral. Dein' göttlich' Macht und Herrlichkeit	64
Evangelium. (Evangelist, Pilatus.) Pilatus sprach zu den Hohenpriestern	65
Choral. Ich bin's, ich sollte büssen	65
Evangelium. (Evangelist, Chor des Volkes.) Sie aber hielten an	65
Arie für Tenor. Das Lamm verstummt vor seinem Scherer	69
Evangelium. (Evangelist.) Die Hohenpriester aber	75
Choral. Was kann die Unschuld besser kleiden	76
Evangelium. (Evangelist, Pilatus.) Auf den Tag wurden Pilatus	76
Choral. Ei, was hat er denn gethan	77
Evangelium. (Evangelist, Chor des Volkes, Pilatus.) Denn er musste ihnen Einen	78
Choral. Es wird in der Sünder Hände	83
Evangelium. (Evangelist.) Und als sie Jesum hinführeten	84
Arie für zwei Soprane und Alt. Weh und Schmerz	85
Evangelium. (Evangelist, Jesus.) Jesus aber wandte sich um	89
Choral. Sein' allererste Sorge war	90
Evangelium. (Evangelist, Chor des Volkes, Chor der Kriegsknechte.) Und sie theilten seine Kleider	91
Choral. Ich bin krank, komm, stärke mich	94
Evangelium. (Evangelist.) Es war auch oben über ihn geschrieben	95
Choral. Das Kreuz ist der Königs-Thron	95
Evangelium. (Evangelist, der verstockte Mörder, der reuige Mörder.) Aber der Übelthäter einer	96
Choral. Tausendmal gedenk' ich dein	96
Evangelium. (Evangelist, Jesus.) Und Jesus sprach zu ihm	97
Choral. Freu' dich sehr, o meine Seele	97
Evangelium. (Evangelist.) Und es war um die sechste Stunde	98
Arie für Sopran. Selbst der Bau der Welt erschüttert	99
Evangelium. (Evangelist, Jesus.) Und Jesus rief laut	103
Sinfonia	104
Choral. Derselbe mein Herr Jesus Christ	104
Sinfonia da Capo	105
Evangelium. (Evangelist, Hauptann.) Da aber der Hauptmann sahe	105
Choral. Straf mich nicht in deinem Zorn	105
Evangelium. (Evangelist.) Es stunden aber alle seine Verwandten	106
Arie für Tenor. Lasst mich ihn nur noch einmal küssen	107
Evangelium. (Evangelist.) Und nahm ihn ab	113
Choral. Nun ruh', Erlöser, in der Gruft	113

(CHOR.)

Oboe I.

Oboe II.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Continuo.

6 5^b 6 7^b 6 7

4

Furcht und Zittern, Scham und

6 6 6 6 5 6 6 7

8

Schmer - zen, Herr, zer - knir - schen un - sre Her - zen beim Ge-dächt-niss

Schmer - zen, Herr, zer - knir - schen un - sre Her - zen

Schmer - zen, Herr, zer - knir - schen un - sre Her - zen beim Ge-dächt-niss

Schmer - zen, Herr, zer - knir - schen un - sre Her - zen

9/4 6/8 6 7 6 9

11

dei - ner Noth, beim Ge-dächt-niss beim Ge-dächt-niss dei - ner Noth;

beim Ge-dächt-niss dei - ner Noth, beim Ge-dächt-niss dei - ner Noth;

dei - ner Noth, dei - ner Noth, beim Ge-dächt-niss dei - ner Noth;

beim Ge-dächt-niss dei - ner Noth, beim Ge-dächt-niss dei - ner Noth;

4/2 6 6/5 6/4 5/4

14

Furcht und Zit-tern, Scham und Schmer-zen, Furcht und
 Furcht und Zit-tern, Scham und Schmer-zen, Furcht und
 Furcht und Zit-tern, Scham und Schmer-zen, Furcht und
 Furcht und Zit-tern, Scham und Schmer-zen, Furcht und

6/5 6/5 9/4 8/3

17

Zit-tern, Scham und Schmer-zen, Herr, Herr, zer-knir-schen un-sre
 Zit-tern, Scham und Schmer-zen, Herr, Herr, zer-knir-schen un-sre
 Zit-tern, Scham und Schmer-zen, Herr, Herr, zer-knir-schen un-sre
 Zit-tern, Scham und Schmer-zen, Herr, Herr, zer-knir-schen un-sre

6/5 9/4 8/3 6 6/5

20

Her - zen beim Gedächtniss dei - ner Noth, beim Gedächtniss dei - ner Noth, deiner
 Her - zen beim Gedächtniss, beim Gedächtniss dei - ner Noth, beim Gedächtniss dei - ner Noth, deiner
 Her - zen beim Gedächtniss, beim Gedächtniss dei - ner Noth, beim Gedächtniss dei - ner Noth, deiner

6/4 5/3 6/5 6

24

Noth.
 Noth.
 Noth.
 Noth.

6 5/5 6/4 3/4 7/5 7/5 6/5

28

Wir sind Sklaven - knecht' und Sünder, du bist Herrscher und Ent-
 Wir sind Sklavenknecht' und Sünder, du bist Herrscher und Ent-
 Wir sind Sklavenknecht' und Sünder, du bist Herrscher und Ent-
 Wir sind Sklavenknecht' und Sünder, du bist Herrscher und Ent-

9/4 8/3 6 7 6 4/2 6 6 6 6

32

bin - der, und erwählst für uns den Tod, den Tod, den Tod, und erwählst für uns den Tod, den Tod.
 bin - der, und erwählst für uns den Tod, den Tod, den Tod, und erwählst für uns den Tod, den Tod.
 bin - der, und erwählst für uns den Tod, den Tod, den Tod, und erwählst für uns den Tod, den Tod.
 bin - der, und erwählst für uns den Tod, den Tod, den Tod, und erwählst für uns den Tod, den Tod.

6 6 # 6b 6 7 # 6 7/5 # 6 # Da Capo.

Evangelist.

Es war a - ber na - he das Fest der sü - ssen Brod', das da O - stern

6 6 7 6

39

hei - sset. Und die Ho - hen - prie - ster und Schrift - ge - lehr - ten trach - te - ten, wie sie ihn

6 6

42

töd - te - ten, und furcht' - ten sich vor dem Vol - ke. Es war a - ber der Sa - ta - nas ge -

6 #6

45

fah - ren in den Ju - das, ge - nannt I - scha - ri - oth; der war

6

47

aus der Zahl der Zwöl - fen. Und er ging hin, und re - det' mit den Ho - hen -

6 6

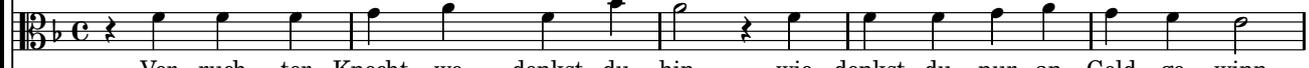
49

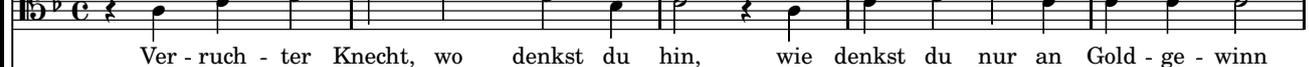
prie - stern und mit den Haupt - leu - ten, wie er ihn woll - te ih - nen ü - ber - ant - wor - ten.

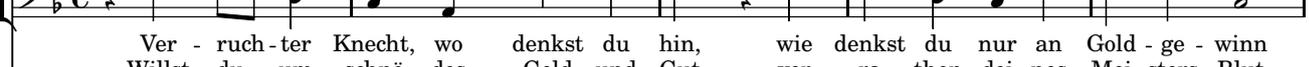
6

CHORAL.

Soprano.  Ver - ruch - ter Knecht, wo denkst du hin, wie denkst du nur an Gold - ge - winn
Willst du um schnö - des Geld und Gut ver - ra - then dei - nes Mei - sters Blut

Alto.  Ver - ruch - ter Knecht, wo denkst du hin, wie denkst du nur an Gold - ge - winn
Willst du um schnö - des Geld und Gut ver - ra - then dei - nes Mei - sters Blut

Tenore.  Ver - ruch - ter Knecht, wo denkst du hin, wie denkst du nur an Gold - ge - winn
Willst du um schnö - des Geld und Gut ver - ra - then dei - nes Mei - sters Blut

Basso.  Ver - ruch - ter Knecht, wo denkst du hin, wie denkst du nur an Gold - ge - winn
Willst du um schnö - des Geld und Gut ver - ra - then dei - nes Mei - sters Blut

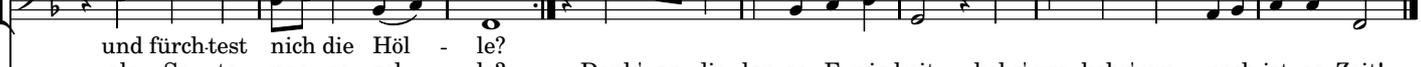
Continuo. 

57

 und fürch - test nich die Höl - le?
als Sa - ta - nas - ge - sel - le? Denk' an die lan - ge E - wig - keit, kehr' um, kehr' um, noch ist es Zeit!

 und fürch - test nich die Höl - le?
als Sa - ta - nas - ge - sel - le? Denk' an die lan - ge E - wig - keit, kehr' um, kehr' um, noch ist es Zeit!

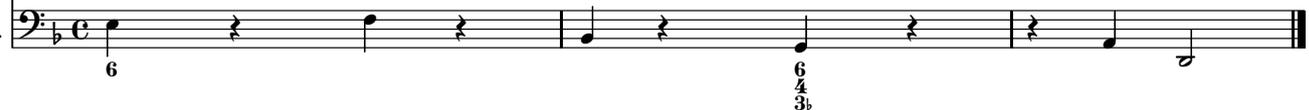
 und fürch - test nich die Höl - le?
als Sa - ta - nas - ge - sel - le? Denk' an die lan - ge E - wig - keit, kehr' um, kehr' um, noch ist es Zeit!

 und fürch - test nich die Höl - le?
als Sa - ta - nas - ge - sel - le? Denk' an die lan - ge E - wig - keit, kehr' um, kehr' um, noch ist es Zeit!



Evangelist.

Evangelio.  Und sie wur - den froh, und ge - lob - ten ihm Geld zu ge - ben.

Continuo. 

(CHORAL.)

Soprano.  Die Seel' weiss hoch - zu - schä - tzen, was Hand und Kas - ten füllt, Sie ringt nach ei - tlen Din -
was Au - gen kann er - gö - tzen und Lust der Sin - ne stillt.

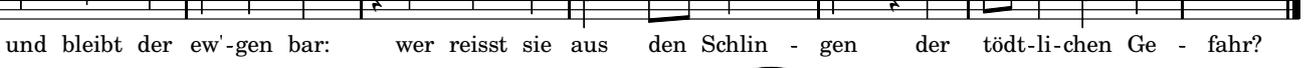
Alto.  Die Seel' weiss hoch - zu - schä - tzen, was Hand und Kas - ten füllt, Sie ringt nach ei - tlen Din -
was Au - gen kann er - gö - tzen und Lust der Sin - ne stillt.

Tenore.  Die Seel' weiss hoch - zu - schä - tzen, was Hand und Kas - ten füllt, Sie ringt nach ei - tlen Din -
was Au - gen kann er - gö - tzen und Lust der Sin - ne stillt.

Basso.  Die Seel' weiss hoch - zu - schä - tzen, was Hand und Kas - ten füllt, Sie ringt nach ei - tlen Din -
was Au - gen kann er - gö - tzen und Lust der Sin - ne stillt.

Continuo. 

75  gen und bleibt der ew' - gen bar: wer reisst sie aus den Schlin - gen der tödt - li - chen Ge - fahr?
gen und bleibt der ew' - gen bar: wer reisst sie aus den Schlin - gen der tödt - li - chen Ge - fahr?

 gen und bleibt der ew' - gen bar: wer reisst sie aus den Schlin - gen der tödt - li - chen Ge - fahr?
gen und bleibt der ew' - gen bar: wer reisst sie aus den Schlin - gen der tödt - li - chen Ge - fahr?

 gen und bleibt der ew' - gen bar: wer reisst sie aus den Schlin - gen der tödt - li - chen Ge - fahr?
gen und bleibt der ew' - gen bar: wer reisst sie aus den Schlin - gen der tödt - li - chen Ge - fahr?

 gen und bleibt der ew' - gen bar: wer reisst sie aus den Schlin - gen der tödt - li - chen Ge - fahr?
gen und bleibt der ew' - gen bar: wer reisst sie aus den Schlin - gen der tödt - li - chen Ge - fahr?



Evangelist.  Und er versprach sich, und such - te Ge - legenheit, dass er ihn ü - berant - wor - te - te oh - ne Ru - mor.

Continuo.  6 5 6 [6] [6]

(CHORAL.)

Soprano.
Oboe I. II., Violino I.
col Soprano.

Alto.
Violino II. coll' Alto.

Tenore.
Viola col Tenore.

Basso.

Continuo.

p

Stil - le, stil - le! ist die Lo - sung der Gott - lo - sen in der Welt;
...ist die Lo - sung der Gott - lo - sen in der Welt;
...ist die Lo - sung der Gott - lo - sen in der Welt;
...ist die Lo - sung der Gott - lo - sen in der Welt;

91

trau - e ja nicht der Lieb - ko - sung, wenn sie sich zu dir ge - sellt. Spricht der Mund ein gu - tes Wort,
trau - e ja nicht der Lieb - ko - sung, wenn sie sich zu dir ge - sellt. Spricht der Mund ein gu - tes Wort,
trau - e ja nicht der Lieb - ko - sung, wenn sie sich zu dir ge - sellt. Spricht der Mund ein gu - tes Wort,
trau - e ja nicht der Lieb - ko - sung, wenn sie sich zu dir ge - sellt. Spricht der Mund ein gu - tes Wort,

97

hegt das Her - ze Trug und Mord, und dass es die List er - fül - le, ist die Lo - sung: Stil - le, stil - le!
hegt das Her - ze Trug und Mord, und dass es die List er - fül - le, ist die Lo - sung:
hegt das Her - ze Trug und Mord, und dass es die List er - fül - le, ist die Lo - sung:
hegt das Her - ze Trug und Mord, und dass es die List er - fül - le, ist die Lo - sung:

Solo

p

6 6 6 6 4 3
5

Evangelist.

Evangelio. Es kam nun der Tag der sü-ssen Brod', auf wel - chem man muss - te o - pfern das O - ster-

Continuo.

106

Jesus.

lamm. Und sand-te Pe - trum und Jo - han - nem, und sparch: Ge-het hin, be - rei - tet uns das

109

Evangelist.

O - ster-lamm, auf dass wir's es - sen. Sie a - ber spra - chen zu ihm:

112

(CHOR.) Die Jünger Jesu.

Wo willt du, dass wir's be - rei - - - - - ten, wo willt

Wo willt du, dass wir's be - rei - - - - - ten,

118

du, dass wir's be - rei - - - - - ten, dass wir's be - rei - - - - - ten?

wo willt du, dass wir's be - rei - - - - - ten, dass wir's be - rei - - - - - ten?

125

Evangelist.

Jesus.

Er sprach zu ih - nen: Sie - he, wenn ihr hin - ein kommt in die Stadt, wird

128

euch ein Mensch be-ge-nen, der trägt ei-nen Was-ser-krug. Fol-get ihm nach in das

6 6 6

131

Haus, da er hin-ein ge-het, und sa-get zu dem Haus-herrn: Der Mei-ster lässt dir

(6) 4/2 6 7 6 4/2

134

sa-gen: „Wo ist die Her-berge, da-rin-nen ich das O-ster-lamm es-sen mö-ge mit mei-nen Jün-gern?“

6 b 6/5b

CHORAL.

Soprano. Wei-de mich und mach' mich satt, Him-mels-spei - se! Trän-ke mich, mein Herz ist matt,

Alto. Him-mels-spei - se!

Tenore. Him-mels - spei - se!

Basso. Him-mels-spei - se!

Continuo. 6 [b]

144

Soprano. See-len-wei - de! Sei du mei-ne Ru-he-statt, Ruh' der See - len, Je - su, Ruh' der See - len!

Alto. See-len-wei - de! Ruh' der See - len, Je-su, Ruh' der See - len!

Tenore. See-len-wei - de! Ruh' der See - len, Je-su, Ruh' der See - len!

Basso. See-len-wei - de! Ruh' der See - len, Je-su, Ruh' der See - len!

Continuo. 6 6/5

Jesus.

Evangelio. Und er wird euch ei - nen gro - ssen ge - pfla - ster - ten Saal zei - gen; da -

Continuo.

154

Evangelist.

selbst be - rei - tet es. Sie gin - gen hin, und fun - den, wie er ih - nen ge - sagt hat - te, und be -

157

rei - te - ten das O - ster - lamm. Und da die Stun - de kam, setz - te er sich nie - der und die

160

Jesus.

zwölf A - po - stel mit ihm; und er sprach zu ih - nen: Mich hat herz - lich ver - lan - get, das

163

O - ster - lamm mit euch zu es - sen, e - he denn ich lei - de.

(CHORAL.)

Soprano. Nichts ist lieb - li - cher als du, lieb - ste Lie - be, nichts ist freund - li - cher als du,

Alto. lieb - ste Lie - be,

Tenore. lieb - ste Lie - be,

Basso. lieb - ste Lie - be,

Continuo.

171

mil-de Lie - be, auch nichts sü - sser ist als du, sü-sse Lie - be, Je - su, sü - sse Lie - be.

mil-de Lie - be, sü-sse Lie - be, Je-su, sü - sse Lie - be.

mil-de Lie - be, sü-sse Lie - be, Je-su, sü - sse Lie - be.

mil-de Lie - be, sü-sse Lie - be, Je-su, sü - sse Lie - be.

[6] [6]

Jesus.

Evangelio. Denn ich sa-ge euch, dass ich hin-fort nicht mehr da-von es-sen wer-de, bis dass er-

Continuo. 6 5 6

182

Evangelist. Jesus.

fül-let werde im Reich Got-tes. Und er nahm den Kelch, dank-te und sprach: Neh-met den-sel-ben, und thei-let ihn un-ter

6 5_b 7 4/2 6 7 6

186

euch; denn ich sa - ge euch: Ich wer-de nicht trin-ken von dem Ge-wäch-se des Wein-stocks, bis das Reich Got-tes kom -

7 6 # 4/2 6 b 4 #

190

Evangelist. Jesus.

me. Und er nahm das Brod, dank - te und brach's, und gab's ih-nen, und sprach: Das ist mein

5_b 7_b 6 5_b

194

Leib, der für euch ge - ge - ben wird: das thut zu mei - nem Ge-dächt - niss.

6

ARIE.

Oboe I. *p* *f* *p* (*f*)

Violino I. *p* (*f*) *p* (*f*)

Violino II. *p* (*f*) *p* (*f*)

Viola. *p* (*f*) (*p*) (*f*)

Soprano.

Continuo. *p* *f* *p*

6

203

6 5

211

p

Dein Leib, das Man-na, das Man-na mei - ner See-le,

$\frac{4}{2}$ 6 $\frac{6}{5}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{3}$ $\frac{6}{5}$ 6 9 8 $\frac{4}{2}$ 6

219

dein Leib, das Man-na, das Man-na, das Man-na mei-ner See-le, er - quickt

6 6 5 7 6 6 5

Solo

227

und stärkt die mat-te Brust, die mat-te Brust, die mat-te

5 4/2 6 7 6 6 5 6 4

p *pp*

235

Brust, er-quickt und stärkt die mat-te Brust.

6 5 7 6 5

pp *pp*

243

Dein Leib, das Man-na, das Man-na mei - ner

6 5 6 6 1 6 6 6 7

251

See - le, dein Leib, das Man-na, das Man-na mei - ner See - le, er - quickt und stärkt

6 5 6 6 6

pp (*pp*) (*pp*)

259

die mat - te Brust, die mat - te Brust, er-quickt und stär - ket die mat - te

6/5

p

268

268

Brust, die mat - te Brust.

(f) *(p)* *(f)* *(p)*

(f) *(p)* *(f)* *(p)*

(f) *(p)* *(f)* *(p)*

(f) *(p)* *(f)* *(p)*

6/4 5/3 6/4 6/4 5/3

276

276

(f) *(p)*

(p) *(p)* *(p)*

(p) *(p)* *(p)*

284

284

Es schme-cket, wenn ich es ge - nie-sse, dem Geist so

(pp) *(pp)*

6 4/2 6 6 6/4 5/3 4/2 5 6 6 7

293

wun - der - bar - lich sü - sse und schafft ihm lau - ter Him - mels - lust,

$\frac{4}{2}$ 6 7 $\frac{6}{5}$ #

301

und schafft ihm lau - - - - - ter, lau-ter, lau-ter Him-mels - lust.

5 6 7 6 *Da Capo.*

Evangelio. *Evangelist.* *Jesus.*

Des-sel-bi-gen glei-chen auch den Kelch nach dem A-bend-mahl, und sprach: Das ist der

Continuo. 6 $\frac{6}{5}$ 6 6 4 $\frac{4}{2}$

311

Kelch, das neu-e Te-sta-ment in mei-nem Blut, das für euch ver-gos-sen wird.

$\frac{4}{2}$ $\frac{5}{3}$ 6 7 7 $\frac{4}{2}$

ARIE.

Flauto traverso I.

Flauto traverso II.

Violino I. *pizzicato*

Violino II. *(pizzicato)*

Viola. *pizzicato*

Alto.

Continuo. *pizzicato*

320

$\frac{4}{2}$ $\frac{6}{5}$ $\frac{4}{2}$ 6 $\frac{4}{2}$

325

Du giebst mir Blut, ich schenk' dir Thrä - - nen, du giebst mir Blut, du giebst mir Blut, ich schenk' dir

$\frac{6}{4}$
 $\frac{4}{2}$

330

Thrä - - nen; nur ist mein Tausch, nur ist mein Tausch gar schlecht am Werth, nur ist mein

335

Tausch, nur ist mein Tausch gar schlecht am Werth.

340

Du triefst, du triefst
coll'arco

345

coll' arco
p
coll' arco
p
coll' arco
p

und ich wein' um die Wet-te, du triefst, du triefst und ich wein',

$\frac{6}{5}$ 6 $\frac{4}{2}$ [6]

349

und ich wein' um die Wet-te, ach! dass ich

$\frac{4}{2}$ [6]

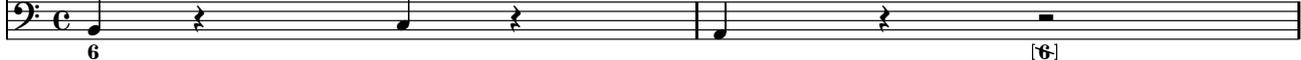
352

so 'was Kost-bar's hät-te, ach! dass ich so 'was Kost-bar's hät-te, als mir dein Kraft-kech hier ge-währt!

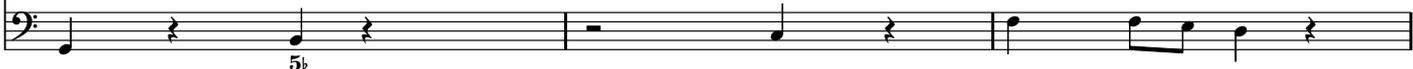
Da Capo.

Jesus.

Evangelio. 
 Doch sie - he, die Hand mei - nes Ver - rä - thers ist mit mir ü - ber

Continuo. 
 6 [6]

358 
 Ti - sche; und zwar, des Men - schen Sohn ge - het hin, wie es be - schlos - sen ist; doch

Continuo. 
 5_b

361 
 we - he dem - sel - bi - gen Men - schen, durch wel - chen er ver - ra - then wird. Und sie fin - gen an zu

Continuo. 
 5_b

Evangelist.

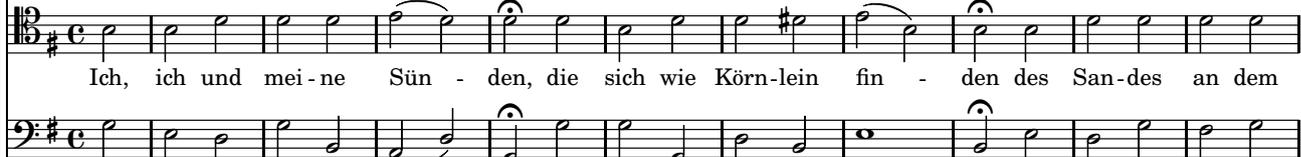

 fra - gen un - ter sich selbst, wel - cher es doch wä - re un - ter ih - nen, der das thun wür - de?

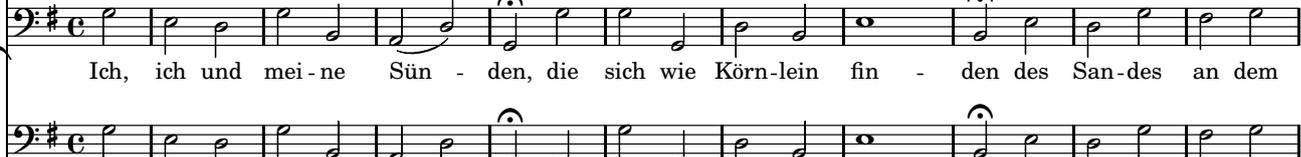
Continuo. 
 5_b 6 7 6

CHORAL.

Soprano. 
 Ich, ich und mei - ne Sün - den, die sich wie Körn - lein fin - den des San - des an dem

Alto. 
 Ich, ich und mei - ne Sün - den, die sich wie Körn - lein fin - den des San - des an dem

Tenore. 
 Ich, ich und mei - ne Sün - den, die sich wie Körn - lein fin - den des San - des an dem

Basso. 
 Ich, ich und mei - ne Sün - den, die sich wie Körn - lein fin - den des San - des an dem

Continuo. 

377

Meer, die ha-ben dir er - re - get das E-lend, das dich schlä - get, und das be - trüb-te Mar-ter - heer.

Meer, die ha-ben dir er - re - get das E-lend, das dich schlä - get, und das be - trüb-te Mar-ter - heer.

Meer, die ha-ben dir er - re - get das E-lend, das dich schlä - get, und das be - trüb-te Mar-ter - heer.

Meer, die ha-ben dir er - re - get das E-lend, das dich schlä - get, und das be - trüb-te Mar-ter - heer.

Evangelist.

Evangelio. Es er - hub sich auch ein Zank un - ter ih - nen, wel-cher un-ter ih - nen sol-le für den

Continuo. [7] [6]

393

Jesus.

Gröss-ten ge-hal-ten wer-den. Er a-ber sprach zu ih - nen: Die welt - li-chen Kö - ni-ge herr-schen, und die Ge-

[6] [5]

397

wal - ti-gen hei - sset man gnä - di-ge Her-ren. Ihr a-ber nicht al-so; son-dern des Grö-sse-ste un-ter euch soll

[6] 7 6 [6] [5b]

401

sein wie die Jüng-ste, und der Für-nehm - ste wie ein Die - ner. Denn wel-cher ist der Grö-sse-ste? Der zu Ti-sche

[6] $\frac{4}{2}$ 6 6 [6]

405

si-tzet, o-der der da die-net? Ist's nicht al-so, dass, der zu Ti-sche si-tzet? Ich a-ber bin un-ter

409

euch wie ein Die-ner. Ihr a-ber seid's, die ihr be-har-ret ha-bet bei mir in mei-nen An-fech-tun-gen.

CHORAL.

Soprano. Ich wer-de dir zu Eh-ren Al-les wa-gen, kein Kreuz nicht ach-ten, kei-ne Schmach

Alto. Ich wer-de dir zu Eh-ren Al-les wa-gen, kein Kreuz nicht ach-ten, kei-ne Schmach

Tenore. Ich wer-de dir zu Eh-ren Al-les wa-gen, kein Kreuz nicht ach-ten, kei-ne Schmach

Basso. Ich wer-de dir zu Eh-ren Al-les wa-gen, kein Kreuz nicht ach-ten, kei-ne Schmach

Continuo. Ich wer-de dir zu Eh-ren Al-les wa-gen, kein Kreuz nicht ach-ten, kei-ne Schmach

422

noch Pla-gen, nichts von Ver-fol-gung, nichts von To-des-schmer-zen neh-men zu Her-zen.

noch Pla-gen, nichts von Ver-fol-gung, nichts von To-des-schmer-zen neh-men zu Her-zen.

noch Pla-gen, nichts von Ver-fol-gung, nichts von To-des-schmer-zen neh-men zu Her-zen.

noch Pla-gen, nichts von Ver-fol-gung, nichts von To-des-schmer-zen neh-men zu Her-zen.

noch Pla-gen, nichts von Ver-fol-gung, nichts von To-des-schmer-zen neh-men zu Her-zen.

Evangelio. *Jesus.*

Und ich will euch das Reich be-schei-den, wie mir's mein Va-ter beschie-den hat, dass ihr es-sen und trin-ken

6 6 6 6

435

sollt über mei-nem Tisch in mei-nem Reich, und si-tzen auf Stüh-len, und rich-ten die zwölf Ge-schlech-te Is-ra-el.

7 6 6 6 6

CHORAL.

Soprano.

Der hei - li - gen zwölf Bo - ten Zahl und die lie - ben Pro - phe - ten all',

Alto.

Der hei - li - gen zwölf Bo - ten Zahl und die lie - ben Pro - phe - ten all',

Tenore.

Der hei - li - gen zwölf Bo - ten Zahl und die lie - ben Pro - phe - ten all',

Basso.

Der hei - li - gen zwölf Bo - ten Zahl und die lie - ben Pro - phe - ten all',

Continuo.

445

die theu - ren Märt' - rer all - zu - mal lo - ben dich, Herr, mit gro - ssem Schall.

die theu - ren Märt' - rer all - zu - mal lo - ben dich, Herr, mit gro - ssem Schall.

die theu - ren Märt' - rer all - zu - mal lo - ben dich, Herr, mit gro - ssem Schall.

die theu - ren Märt' - rer all - zu - mal lo - ben dich, Herr, mit gro - ssem Schall.

die theu - ren Märt' - rer all - zu - mal lo - ben dich, Herr, mit gro - ssem Schall.

Evangelio. Evangelist. Jesus.

Der Herr a-ber sprach: Si-mon, Si-mon, sie-he, der Sa-ta-nas hat eu-er be-geh-ret, dass er

Continuo.

454

euch möch-te sich-ten wie den Wei-zen; a-ber ich ha-be für dich ge-be-ten, dass dein Glau-be nicht auf-hö-re; und wenn du

458

der-mal-einst dich be-keh-rest, so stär-ke dei-ne Brü-der. Evangelist. Er a-ber sprach zu ihm:

462

Petrus. Evangelist.

Herr, ich bin be-reit, mit dir in's Ge-fäng-niss und in den Tod zu ge-hen. Er a-ber sprach:

466

Jesus.

Pe-tre, ich sa-ge dir: der Hahn wird heu-te nicht krä-hen, e-he denn du drei-mal ver-leug-net hast, dass

470

Evangelist. Jesus.

du mich ken-nest. Und er sprach zu ih-nen: So oft ich euch ge-sandt ha-be oh-ne

473

Evangelist.

Beu-tel, oh-ne Ta-sche und oh-ne Schuh', ha-bet ihr auch je Man-gel ge-habt? Sie spa-chen:

498 Evangelist. Jesus.

Da sprach er zu ih - nen: A-ber nun, wer ei-nen Beu-tel hat, der neh-me ihn, des-sel-bi-gen

502

glei-chen auch die Ta-sche; wer a-ber nicht hat, ver-kau-fe sein Kleid, und kau-fe ein Schwert. Denn ich sa-ge

506

euch: es muss noch das auch voll-en-det wer-den an mir, das ge-schrie-ben ste-het: „er ist un-ter die

510 Evangelist.

Ü - bel - thä-ter ge-rech-net“. Denn was von mir ge-schrie-ben ste-het, das hat ein En-de. Sie spra-chen a-ber:

515 CHOR. (Die Jünger Jesu.)

Herr, sie - he, Herr, Herr, sie - he, Herr, Herr, Herr, Herr,

Herr, Herr, sie - he, Herr. Herr, sie - he, Herr, hier,

Herr, Herr, sie - he, Herr. Herr, sie - he, Herr, hier,

Herr, sie - he, Herr, Herr, sie - he, Herr, Herr, Herr,

518

hier sind zwei Schwert', hier sind zwei Schwert', hier sind zwei Schwert', hier sind zwei Schwert'.

hier, hier sind zwei Schwert', Herr, Herr, hier sind zwei Schwert'.

hier, hier sind zwei Schwert', Herr, Herr, hier sind zwei Schwert'.

hier sind zwei Schwert', hier sind zwei Schwert', hier sind zwei Schwert', hier sind zwei Schwert'.

521

Er a - ber sparch zu ih - nen: Es ist ge - nug. Und er ging hin -

524

aus nach sei - ner Ge - wohn - heit an den Öl - berg. Es fol - ge - ten ihm a - ber sei - ne Jün - ger

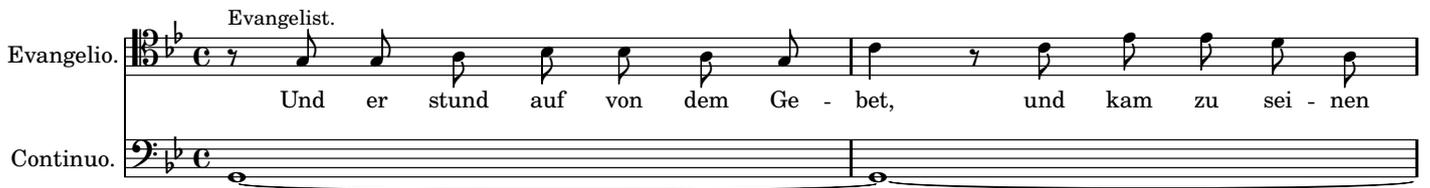
527

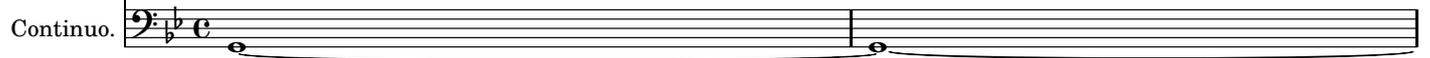
nach an den sel - bi - gen Ort; und als er da - hin kam, sprach er zu ih - nen:

530

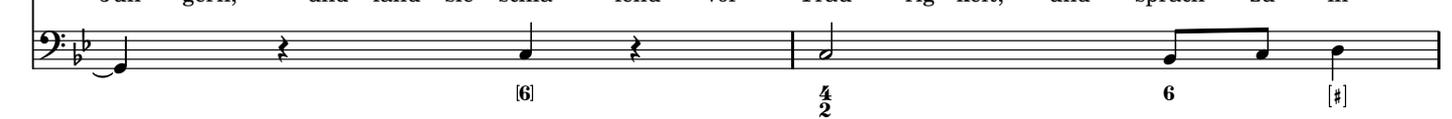
Be - tet, auf dass ihr nicht in An - fech - tung fal - let.

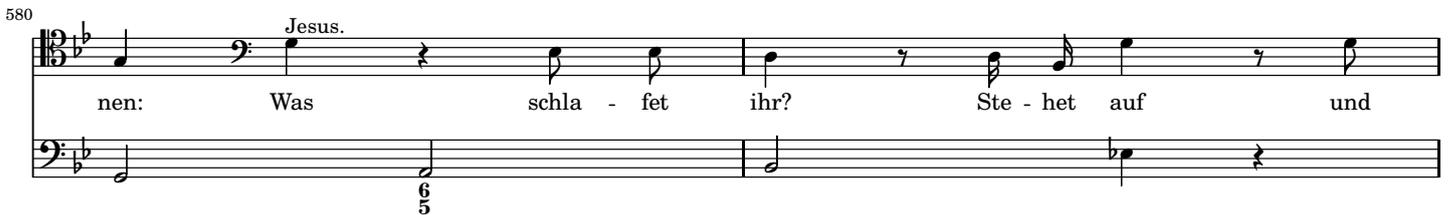
Evangelist.

Evangelio. 

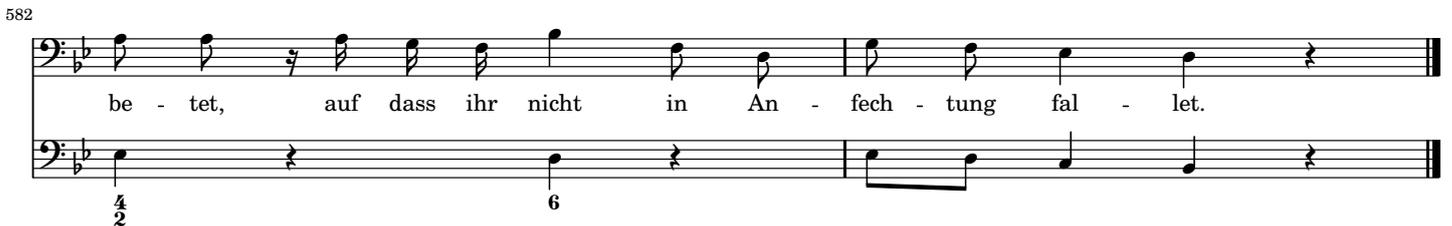
Continuo. 

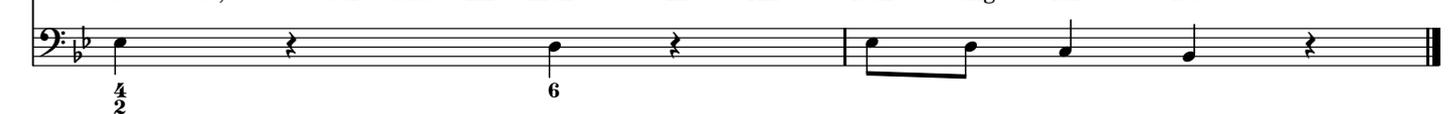
578 

Continuo. 

580 

Continuo. 

582 

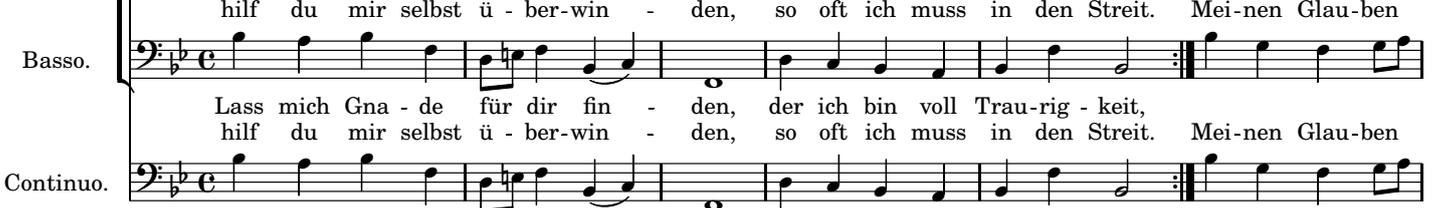
Continuo. 

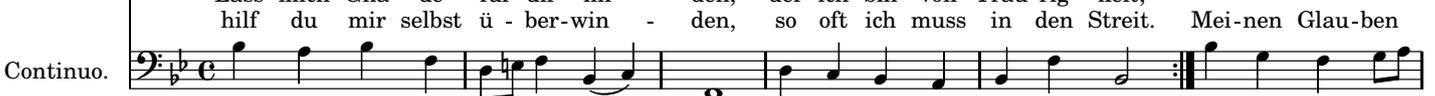
(CHORAL.)

Soprano. 

Alto. 

Tenore. 

Basso. 

Continuo. 

590



täglich mehr', deines Geistes Schwert verehr', damit ich den Feind kann schla - gen, al-le Pfei-le von mir ja - gen.

täglich mehr', deines Geistes Schwert verehr', damit ich den Feind kann schla - gen, al-le Pfei-le von mir ja - gen.

täglich mehr', deines Geistes Schwert verehr', damit ich den Feind kann schla - gen, al-le Pfei-le von mir ja - gen.

täglich mehr', deines Geistes Schwert verehr', damit ich den Feind kann schla - gen, al-le Pfei-le von mir ja - gen.

Evangelio. *Evangelist.*



Da er a - ber noch re - det', sie - he, die Schaar und ei - ner von den

6 6 6
5

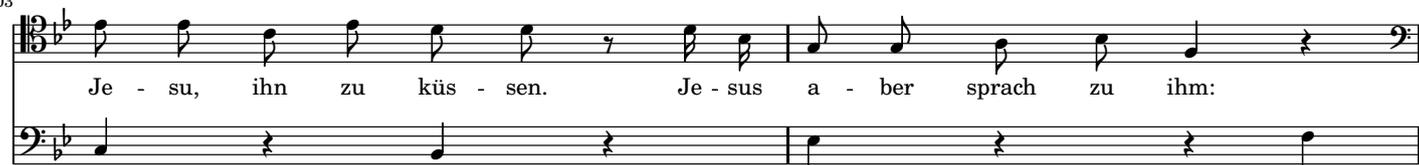
601



Zwöl - fen, ge - nannt Ju - das, ging für ih - nen her, und na - he - te sich zu

$\frac{4}{2}$ 6

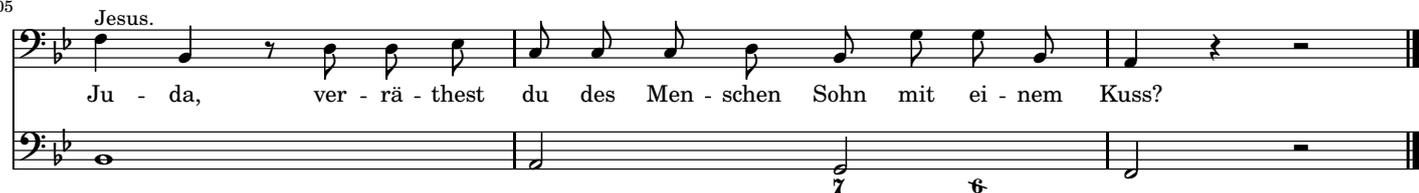
603



Je - su, ihn zu küs - sen. Je - sus a - ber sprach zu ihm:

605

Jesus.



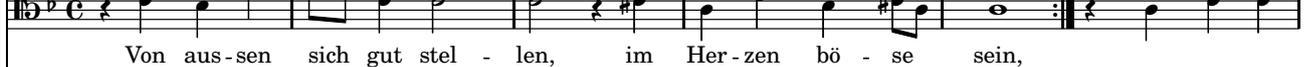
Ju - da, ver - rä - thest du des Men - schen Sohn mit ei - nem Kuss?

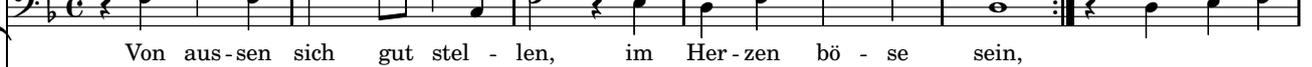
7 6

CHORAL.

Soprano.  Von aus-sen sich gut stel - len, im Her-zen bö - se sein, Wenn du mit
zu Ju - das sich ge - sel - len, trägt nur Ver-damm-niss ein.

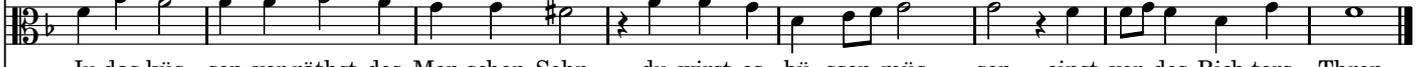
Alto.  Von aus-sen sich gut stel - len, im Her-zen bö - se sein, Wenn du mit
zu Ju - das sich ge - sel - len, trägt nur Ver-damm-niss ein.

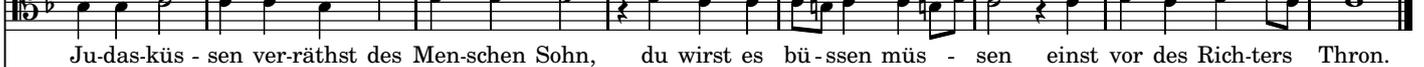
Tenore.  Von aus-sen sich gut stel - len, im Her-zen bö - se sein, Wenn du mit
zu Ju - das sich ge - sel - len, trägt nur Ver-damm-niss ein.

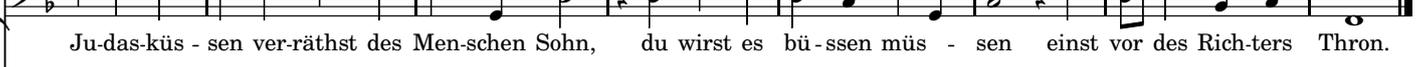
Basso.  Von aus-sen sich gut stel - len, im Her-zen bö - se sein, Wenn du mit
zu Ju - das sich ge - sel - len, trägt nur Ver-damm-niss ein.

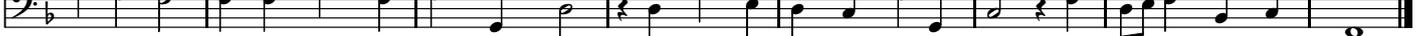
Continuo. 

614  Ju-das-küs - sen ver-räthst des Men-schen Sohn, du wirst es bü-ssen müs - sen einst vor des Rich-ters Thron.

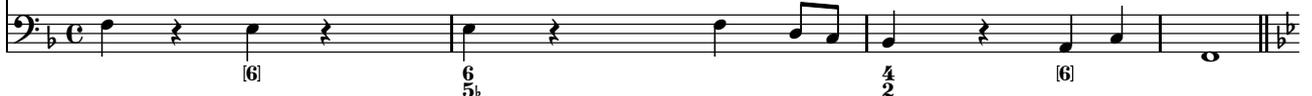
 Ju-das-küs - sen ver-räthst des Men-schen Sohn, du wirst es bü-ssen müs - sen einst vor des Rich-ters Thron.

 Ju-das-küs - sen ver-räthst des Men-schen Sohn, du wirst es bü-ssen müs - sen einst vor des Rich-ters Thron.

 Ju-das-küs - sen ver-räthst des Men-schen Sohn, du wirst es bü-ssen müs - sen einst vor des Rich-ters Thron.



Evangelist.  Da a-ber sahen, die um ihn waren, was da werden woll-te, sprachen sie zu ihm:

Continuo. 
 [6] 6/5 4/2 [6]

626 (CHOR.)

Violino I.

Violino II.

Viola.

(Die Jünger Jesu.)

Herr, Herr, Herr, Herr, sollen wir mit dem Schwert drein schla - - - gen?

Herr, Herr, Herr, Herr, sollen wir mit dem Schwert drein schla - - -

Herr, Herr, Herr, Herr, sollen wir mit dem Schwert drein schla - - - gen?

Herr, Herr, Herr, Herr, sollen wir mit dem Schwert drein schla - - -

630

Herr, Herr, sollen wir mit dem Schwert drein schla - - -

- gen? Herr, Herr, sollen wir mit dem Schwert drein schla - - - gen, drein

Herr, Herr, sollen wir mit dem Schwert drein schla - - -

- gen? Herr, Herr, sollen wir mit dem Schwert drein schla - - -

$\frac{4}{2}$ 6 5 5 5 4 4

634

gen? Herr, Herr, sol-len wir mit dem Schwert drein schla -
 schla-gen, drein schla-gen, sol - len wir mit dem Schwert drein schla -
 gen? Herr, Herr, sol-len wir mit dem Schwert drein schla -
 gen? Herr, Herr, sol - len wir mit dem

637

gen, drein schlagen, sollen wir mit dem Schwert drein schla - gen?
 gen, drein schla - gen, sollen wir mit dem Schwert drein schla - gen?
 gen, sollen wir mit dem Schwert drein schla - gen?
 Schwert drein schla gen, mit dem Schwert drein schla - gen?

641 Evangelist.

Und Ei - ner aus ih - nen schlug des Ho - hen - prie - sters Knecht, und

643

hieb ihm ein Ohr ab. Je - sus a - ber ant - wor - te - te, und sprach: Las - set sie

646 Evangelist.

doch so fer - ne ma - chen! Und er rüh - re - te sein Ohr an, und hei - le - te ihn.

CHORAL.

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Continuo.

Ich will da-raus stu-di - ren, wie ich mein Herz soll zie - ren mit stil-lem sanf-tem Muth,

7 # 6_b

656

und wie ich die soll lie - ben, die mich so sehr be - trü - ben mit Wer-ken, so die Bos-heit thut.

7 6_b # 5 6_b 4 3

Evangelist.

Evangelio. Je-sus a-ber sprach zu den Ho-hen-prie-tern und Haupt-leu-ten des Tem-pels und den Äl-tes-ten, die

Continuo. [6] 5, [6]

667

Jesus. ü-ber ihn kom-men wa-ren: Ihr seid, als zu ei-nem Mör-der, mit Schwer-tern und mit Stan-gen aus-ge-

5, 6 6 5,

670

gan-gen. Ich bin täg-lich bei euch im Tem-pel ge-we-sen, und ihr habt kei-ne Hand an mich ge-legt; a-ber

6 [6]

673

Evangelist. dies ist eu-re Stun-de und die Macht der Fin-ster-niss. Sie grif-fen ihn a-ber, und

4,

676

füh-re-ten ihn, und brach-ten ihn in des Ho-hen-prie-sters Haus. Petrus a-ber fol-ge-te von fer-ne.

6, 5,

CHORAL.

Soprano. Und füh-re uns nicht in Ver-su-chung, son-dern er-lö-se uns von dem Ü-bel.

Alto. Und füh-re uns nicht in Ver-su-chung, son-dern er-lö-se uns von dem Ü-bel.

Tenore. Und füh-re uns nicht in Ver-su-chung, son-dern er-lö-se uns von dem Ü-bel.

Basso. Und füh-re uns nicht in Ver-su-chung, son-dern er-lö-se uns von dem Ü-bel.

Continuo. b

Evangelist.

Da zün-de-ten sie ein Feu-er an mit-ten im Pa-last, und setz-ten sich zu-sam-men.

Continuo.

687

Und Pe-trus setz-te sich un-ter sie. Da sa-he ihn ei-ne Magd si-tzen bei dem Lich-te, und sa-he e - ben auf

691

ihn, und sprach zu ihm: Die-ser war auch mit ihm. Er a-ber ver-leug-ne-te ihn, und sprach:

Ancilla. Evangelist.

695

Weib, ich ken - ne sein nicht. Und ü-ber ei-ne klei-ne Wei - le sa-he ihn ei-ne and - re, und

Petrus. Evangelist.

699

sprach: Du bist auch der' ei-ner. Pe-trus a-ber sprach: Mensch, ich bin's nicht. Un ü-ber ei-ne

Ancilla. Evangelist. Petrus. Evangelist.

704

Wei-le, bei ei-ner Stun-de, be - kräf-tigt' es ein And-rer, und sprach: Wahr - lich, die - ser war auch mit ihm,

Servus.

708

denn er ist ein Ga-li-lä - er. Pe-trus a-ber sprach: Mensch, ich weiss nicht, was du sa-gest. Und

Evangelist. Petrus. Evangelist.

712

als-bald, da er noch re - de-te, kräf-he-te der Hahn. Und der Herr wand-te sich, und sa-he Pe-trum an.

CHORAL.

Soprano.
Kein Hirt kann so flei-ssig ge - hen nach dem Schaf, das sich ver - läuft.
Sollt'st du Got - tes Her - ze se - hen, wie sich da der Kum-mer häuft, wie es dür-stet,

Alto.
Kein Hirt kann so flei-ssig ge - hen nach dem Schaf, das sich ver - läuft.
Sollt'st du Got - tes Her - ze se - hen, wie sich da der Kum-mer häuft, wie es dür-stet,

Tenore.
Kein Hirt kann so flei-ssig ge - hen nach dem Schaf, das sich ver - läuft.
Sollt'st du Got - tes Her - ze se - hen, wie sich da der Kum-mer häuft, wie es dür-stet,

Basso.
Kein Hirt kann so flei-ssig ge - hen nach dem Schaf, das sich ver - läuft.
Sollt'st du Got - tes Her - ze se - hen, wie sich da der Kum-mer häuft, wie es dür-stet,

Continuo.
6 6 5, 6 5 6

722

jächt und brennt nach dem, was sich ab-getrennt von ihm und auch von den Sei - nen, würdest du für Liebe wei - nen.

jächt und brennt nach dem, was sich ab-getrennt von ihm und auch von den Sei - nen, würdest du für Liebe wei - nen.

jächt und brennt nach dem, was sich ab-getrennt von ihm und auch von den Sei - nen, würdest du für Liebe wei - nen.

jächt und brennt nach dem, was sich ab-getrennt von ihm und auch von den Sei - nen, würdest du für Liebe wei - nen.

Evangelist.

Evangelio.
Und Pe - trus ge - dach - te an des Her-ren Wort, als er zu ihm ge - sagt hat - te:

Continuo.
6 6 7 6 #

734

„Ehe denn der Hahn krähet, wirst du mich drei mal verleugnen“; und Petrus ging hinaus, und wei-nete bitterlich.

6 5 6 6 4/2 6

ARIE.

Oboe

Violino I.

Violino II.

Viola.

Fagotto.

Tenore.

Continuo.

743

749

755

Den Fels hat Mo-ses', hat Moses' Stab ge-schlagen,

6 6/5_b 6 6 6 b 4 4 6 5

761

den Fels hat Moses' Stab ge-schlagen, drum quillt aus ihm ein star-ker Fluss, drum

4 6/4 7/4 b [4 4] 6 6 5_b

767

quillt aus ihm ein star-ker Fluss, ein star-ker Fluss, drum quillt aus ihm ein star-ker Fluss;

4 6/4 7/4 b [4 4] 6 6 5_b

773

den Fels hat Moses' Stab ge-schlagen, geschlagen, den

779

Fels hat Mo-ses' Stab ge - schla-gen, drum quillt aus ihm ein star-ker Fluss.

784

6 4 7 4 6 4 5 4

788

788

pp

pp

7 6/4 7 6/4 7 7_b

793

793

tr

tr

7 7 7

Ge-setz und Fluch schreckt

798

798

7 7 7

den Ver-bre-cher, Ge - setz und Fluch schreckt den Ver - bre-cher, er fürch - tet einen harten

801

Rä-cher, er fürch-tet einen harten Rächer, harten Rä-cher;

804

selbst sein Ge-wis-sen wird ihm sa-gen, dass er des To - - - des ster-ben muss.

6 5 6 5 6

Da Capo.

(CHORAL.)

Petrus. Aus der Tie - fe ru - fe ich: Je - su Gna - de trö - ste mich.

Continuo. 6 6

813

Ich hab' Un - recht zwar ge - than, a - ber Je - sus nimmt mich an.

6 7b 6 6 4

Nach der Predigt.

Oboe

Violino I.

Violino II.

Viola.

Evangelio.

Continuo.

Solo

p

5

9

Evangelist.

Die Män-ner a - ber, die Je-sum hiel-ten, ver - spot-te-ten ihn, und schlu - gen ihn,

19

schlag? weissa-ge, wer ist's, weissa-ge, wer ist's, weissa - ge, wer ist's, wer ist's, der dich schlug, der dich schlug?

schlag? weissa - - ge, weissa-ge, wer ist's, weis-sage, wer ist's, wer ist's, der dich schlug, der dich schlug?

schlag? weissa-ge, wer ist's, weis-sa - - ge, weis-sage, wer ist's, wer ist's, der dich schlug, der dich schlug?

ist's, weissa-ge, wer ist's, weissa-ge, wer ist's, weis-sage, wer ist's, wer ist's, der dich schlug, der dich schlug?

4 6 6 5 7/4

CHORAL.

Soprano. Dass du nicht e - wig Schan - de mö - gest tra - gen, lässt er sich schimpf - lich

Alto. Dass du nicht e - wig Schan - de mö - gest tra - gen, lässt er sich schimpf - lich

Tenore. Dass du nicht e - wig Schan - de mö - gest tra - gen, lässt er sich schimpf - lich

Basso. Dass du nicht e - wig Schan - de mö - gest tra - gen, lässt er sich schimpf - lich

Continuo.

33

in's Ge - sich - te schla - gen; weil dich zum öf - tern eit - ler Ruhm er - freu - et, wird er ver - spei - et.

in's Ge - sich - te schla - gen; weil dich zum öf - tern eit - ler Ruhm er - freu - et, wird er ver - spei - et.

in's Ge - sich - te schla - gen; weil dich zum öf - tern eit - ler Ruhm er - freu - et, wird er ver - spei - et.

in's Ge - sich - te schla - gen; weil dich zum öf - tern eit - ler Ruhm er - freu - et, wird er ver - spei - et.

Continuo.

Evangelist.

Evangelio. Und viel and' - re Lä - ste - run - gen sag - ten sie wi - der ihn. Und als es

Continuo.

50

Tag ward, samm - le - ten sich die Äl - tes - ten des Volks, die Ho - hen - prie - ster und Schrift - ge -

Continuo.

52

lehr - ten, und füh - re - ten ihn hin - auf vor ih - ren Rath, und spra - chen:

Continuo.

(CHOR.) (Die Ältesten.)

Violino I. col Soprano

55

Bist du Chri - stus?

Violino II. coll'Alto.

Sa - ge es uns, sa - ge es uns, sa - ge es uns: bist

Viola col Tenore.

Bist du Chri - stus? sa - ge es uns! Bist du Chri - stus,

Bist du Chri - stus? sa - ge es uns, sa - ge es uns!

4/2 6 b 4 6/5 4

59

sa - ge es uns, sa - ge es uns, sa - ge es uns! Bist du Chri - stus?

du Chri - stus? sa - ge es uns, sa - ge es uns, sa - ge es uns, sa -

bist du Chri - stus? sa - ge es uns! Bist du Chri - stus?

Bist du Chri -

b 4 # 6 6/5 # 4/2 6 5 6

63

sa - ge es uns, sa - ge, sa - ge es uns, sa - ge es uns, sa - ge, sa - ge es uns!

- ge es uns, sa - ge, sa - ge, sa - ge es uns, sa - ge, sa - ge es uns, sa - ge es uns!

sa - ge es uns, sa - ge, sa - ge es uns, sa - ge, sa - ge es uns, sa - ge, sa - ge es uns!

stus? sa - ge es uns, sa - ge, sa - ge es uns, sa - ge, sa - ge es uns, sa - ge es uns!

6 5b 7 4 3 4 3 5 6 5 6 5 4 5

82

Sohn, bist du denn Got-tes Sohn, denn Got - tes Sohn, bist du denn Got - tes Sohn, denn Got - tes Sohn?

Sohn, bist du denn Got-tes Sohn, denn Got-tes Sohn, bist du denn Got - tes Sohn, denn Got - tes Sohn?

Sohn, bist du denn Got-tes Sohn, denn Got-tes Sohn, bist du denn Got - tes Sohn, denn Got - tes, denn Got-tes Sohn?

Sohn, bist du denn Got-tes Sohn, denn Got - tes Sohn, bist du denn Got - tes Sohn, denn Got - tes, denn Got - tes Sohn?

6 5 6 7 6 # 6 # 6 7 7 6 #

CHORAL.

Soprano. Du Kön'g der Eh-ren, Je-su Christ, Gott Va-ters ew'-ger Sohn du bist.

Alto. Du Kön'g der Eh-ren, Je-su Christ, Gott Va-ters ew'-ger Sohn du bist.

Tenore. Du Kön'g der Eh-ren, Je-su Christ, Gott Va-ters ew'-ger Sohn du bist.

Basso. Du Kön'g der Eh-ren, Je-su Christ, Gott Va-ters ew'-ger Sohn du bist.

Continuo. 6 # 4 # 4 6 #

Evangelist. Er sprach zu ih-nen: Ihr sagt's, denn ich bin's. Evangelist. Sie spra-chen a-ber:

Continuo. 6 4 2 #

101

(CHOR.)

Oboe I.

Oboe II.

Violino I.

Violino II.

Viola.

(Die Ältesten.)

Was, was dür-fen wir wei-ter Zeug-nis, was dür-fen wir wei-ter Zeug-nis, was dür-fen wir wei-ter

Was, was dür-fen wir wei-ter Zeug-nis, was dür-fen wir wei-ter Zeug-nis, was dür-fen wir wei-ter

Was, was dür-fen wir wei-ter Zeug-nis, was dür-fen wir wei-ter Zeug-nis, was dür-fen wir wei-ter

Was, was dür-fen wir wei-ter Zeug-nis, was dür-fen wir wei-ter Zeug-nis, was dür-fen wir wei-ter

6

104

Zeug-nis, wei-ter Zeug-nis? Wir ha-ben's selbst ge - hört, wir ha-ben's selbst ge -

Zeug-nis, wei-ter Zeug-nis? Wir ha-ben's selbst ge - hört, wir ha-ben's selbst ge -

Zeug-nis, wei-ter Zeug-nis? Wir ha-ben's selbst ge - hört, wir ha-ben's

Zeug-nis, wei-ter Zeug - - nis? Wir ha-ben's selbst ge - hört, wir ha-ben's

6 6 5 # 6 4 5 # 4/2 [6] 7 5/3 4 6 7 7

107

hört aus sei-nem Mun - - de. Was, was dür-fen wir wei-ter Zeug-nis? Wir
 hört aus sei-nem Mun - - de. Was, was dür-fen wir wei-ter Zeug-nis? Wir
 selbst ge-hört aus sei-nem Mun - de. Was, was dür-fen wir wei-ter Zeug-nis?
 selbst ge-hört aus sei-nem Mun - de. Was, was dür-fen wir wei-ter Zeug-nis?

6 $\frac{5}{4}$ # $\frac{6}{5}$ # $\frac{4}{2}$

110

ha-ben es selbst ge - hö-ret, wir ha-ben es selbst ge - hö-ret aus sei-nem Mun - de, aus sei-nem Mun - de.
 ha-ben es selbst ge - hö-ret, wir ha-ben es selbst ge - hö-ret aus sei-nem Mun - de, aus sei-nem Mun - de.
 Wir ha - ben es selbst ge - hö - ret aus sei - nem Mun - de, aus sei-nem Mun - de.
 Wir ha - ben es selbst ge - hö - ret aus sei - nem Mun - de, aus sei-nem Mun - de.

6 5 \flat $\frac{4}{2}$ 6 7 6 5 4 # # (6) #

114

Evangelist.

Und der gan - ze Hau - fe stund auf, und füh - re - te ihn vor Pi -

6 7 6

116

la - tum, und fin - gen an ihn zu ver - kla - gen, und spra - chen:

6 5b 5 #

119

CHOR.
Oboe I.

Oboe II.

Violino I.

Violino II.

Viola.

(Die Ältesten.)

Die - sen fin - den wir,
Die - sen fin - den wir, dass er das
Die - sen fin - den wir, dass er das Volk ab - wen - det, das
Die - sen fin - den wir, dass er das Volk ab - wen - det, das Volk ab -

4 6 5 5 5 6 6 5 6

122

dass er das Volk ab - wen - det, und ver - beut, den Schoss dem Kai - ser zu ge - ben, und
Volk ab - wen - det, und ver - beut, den Schoss, den Schoss dem Kai - ser zu ge - ben, und
Volk ab - wen - det, und ver - beut, den Schoss, den Schoss dem Kai - ser zu ge - ben, und
wen - det, ab - wen - det, und ver - beut, den Schoss, den Schoss dem Kai - ser zu ge - ben, und

5 6 4/2 6 6 7 # 4 #

126

spricht, er sei Chri - stus, Chri-stus, ein Kö - nig, er sei Chri - stus, Chri-stus, ein Kö - nig.

spricht, er sei Chri-stus, ein Kö - nig, er sei Chri-stus, Chri-stus, ein Kö - nig.

spricht, er sei Chri - stus, Chri-stus, ein Kö - nig, er sei Chri-stus, ein Kö - nig.

spricht, er sei Chri-stus, ein Kö - nig, er sei Chri-stus, ein Kö - nig.

6 5, 4/2 [6] [4 3] 6 5 4 #

131

Evangelist. Pilatus.

Pi - la - tus a - ber frag - te ihn, und sprach: Bist du der Jü - den

6 #

133

Evangelist. Jesus.

Kö - nig? Er ant - wor - te - te ihm: Du sa - gest's.

6 7 6 #

CHORAL.

Soprano. Dein' gött - lich' Macht und Herr - lich - keit geht üb'r Him - mel und Er - den weit.

Alto. Dein' gött - lich' Macht und Herr - lich - keit geht üb'r Him - mel und Er - den weit.

Tenore. Dein' gött - lich' Macht und Herr - lich - keit geht üb'r Him - mel und Er - den weit.

Basso. Dein' gött - lich' Macht und Herr - lich - keit geht üb'r Him - mel und Er - den weit.

Continuo. Dein' gött - lich' Macht und Herr - lich - keit geht üb'r Him - mel und Er - den weit.

♭ ♭

Evangelio. Pilatus.

Pi - la - tus sprach zu den Ho - hen - prie - stern und zu dem Volk: Ich

Continuo.

143

fin - de kei - ne Ur - sach' an die - sem Men - schen.

Continuo.

CHORAL.

Soprano. Ich bin's, ich soll-te bü - ssen, an Hän-den und an Fü - ssen ge - bun - den in der Höll'.

Alto. Ich bin's, ich soll-te bü - ssen, an Hän-den und an Fü - ssen ge - bun - den in der Höll'.

Tenore. Ich bin's, ich soll-te bü - ssen, an Hän-den und an Fü - ssen ge - bun - den in der Höll'.

Basso. Ich bin's, ich soll-te bü - ssen, an Hän-den und an Fü - ssen ge - bun - den in der Höll'.

Continuo.

152

Die Gei-sseln und die Ban - den, und was du aus-ge - stan - den, das hat ver - die-net mei-ne Seel'.

Continuo.

Evangelio. Sie a - ber hiel - ten an, und spra - chen:

Continuo.

(CHOR.)

163

Violino I.

Violino II.

Viola.

(Das Volk.)

Er hat das Volk er - re - get, er - re - get, er-re - get, er-re -

Er hat das Volk er - re - get, er - re - get, er-re - get, er-re - get, er -

Er hat das Volk er - re - get, er - re - get, er-re - get, er-re -

Er hat das Volk er - re - get, er - re - get, er-re - get, er-re - get, er -

6 6 7 6 #

166

- get da-mit, dass er ge - leh - ret hat, ge - leh -

re - get da-mit, dass er, dass er ge - leh - ret, ge - leh - ret, ge -

- get, da-mit, dass er, dass er ge - leh - ret hat, ge - leh - ret, ge -

re - get da-mit, dass er ge - leh - ret, ge - leh -

$\frac{4}{2}$ 6 # $\frac{4}{2}$ 6 #

169

- ret hat hin und her im gan-zen jü - di - schen Lan - de, und hat in Ga - li - lä - a, in Ga - li - lä - a
 leh - ret hat hin und her im gan-zen jü - di - schen Lan - de, und hat in Ga - li - lä - a
 leh - ret hat hin und her im gan-zen jü - di - schen Lan - de, und hat in Ga - li - lä - a, in Ga - li - lä - a
 - ret hat hin und her im gan-zen jü - di - schen Lan - de, und hat in Ga - li - lä - a

6 6 5 # 6 5 #

173

an - - ge - fan - - - gen bis hie - her, bis hie - - her.
 an - - ge - fan - gen bis hie - her, bis hie - her, bis hie - - her.
 an - - ge - fan - - - gen bis hie - her, bis hie - - her.
 an - - ge - fan - gen bis hie - her, bis hie - her, bis hie - - her.

6 4 6

177

Evangelist.

Da a - ber Pi - la - tus Ga - li - lä - a hör - te, frag - te er, ob er aus

179

6 # 4/2 6 4/2

Ga - li - lä - a wä - re; und als er ver - nahm, dass er un - ter He-ro - dis O - brig-keit ge -

182

6 4/2 6 5b

hör - te, ü - ber - sand - te er ihn zu He - ro - des, wel - cher auch an dem - sel - bi - gen

184

6 4/2 6b 6

Ta - ge zu Je - ru - sa - lem war. Da a - ber He-ro-des Je-sum sa - he, war er sehr froh, denn er

187

6 6 4/2 3b

hät - te ihn längst ger - ne ge - se - hen, und hof - fe - te, er wür - de ein

189

6 5b 5 6 6

Zei - chen von ihm se - hen, und frag - te ihn man - cher - lei, und er ant - wor - te - te ihm nichts.

ARIE.

Oboe I.

Oboe II.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Fagotto.

Tenore.

Continuo.

196

199

tasto solo

6 5 # 7 6 # 7b #

202

Das Lamm verstummt vor sei-nem Sche-rer und leidet Al-les mit Ge-duld, und leidet

6 5b 6 5 #

205

Al - les mit Ge - duld, und lei - det Al - les mit Ge - duld, und lei - - - - det Al -

208

- - - les mit Ge - duld: das Lamm ver - stummt...

6 5_b 7_# 6 5_#

211

- vor sei-nem Sche-rer und lei - det Al-les, und lei - det Al - les mit Ge-duld, und lei -

7 7_b b 5_b 5_b 7_b b 7_b #

214

- det Al - les mit Ge - duld, und lei-det Al - les mit Ge-duld.

$\frac{4}{2}$ 5_b 6 5_b

217

7 6 5 6
4 # 5b

4/2 6 6 b 6 4/2 6 6 b

220

4/2 5b # b b b 6/5b #

tasto solo

223

Wenn man bei Rach' und Bos-heit

7_b 6₅ # 7_b # 6 7_b

226

schwei-get, ge-las-sen ist und Gross-muth zei-get, ver-wandelt sich oft Wuth in Huld, ver-wan-delt, ver-

6 6 6 6 6 5 6 7 6 7 6

$\frac{6}{4}$ 2

229

wan - delt sich oft Wuth, sich oft Wuth in Huld, sich oft Wuth in Huld.

$\frac{4}{2}$ 6 $\frac{6}{5}$ # *Da Capo.*

Evangelist.

Die Ho-hen-prie-ster a-ber und Schrift-ge-lehr-ten stun-den und ver-klag - ten ihn hart.

Continuo.

6 6 5 \flat 5 6 $\frac{6}{2}$

234

A - ber He-ro - des mit sei - nem Hof - ge - sin - de ver - ach - te-te und ver-spot - te - te

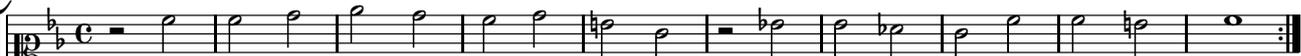
5 6 $\frac{4}{2}$ [6] 6

237

ihn, leg-te ihm ein weiss Kleid an, und sand - te ihn wie - der zu Pi - la - to.

[6] 4 $\frac{4}{2}$ [6]

CHORAL.

Soprano.  Was kann die Un-schuld bes-ser klei-den, als des He-ro-des wei-sses Kleid,
ob auch die Ju-den wie die Hei-den ent-bren-nen vol-ler Hass und Neid.

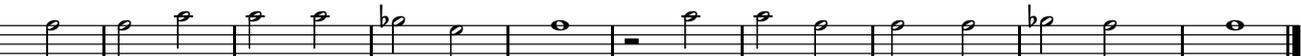
Alto.  Was kann die Un-schuld bes-ser klei-den, als des He-ro-des wei-sses Kleid,
ob auch die Ju-den wie die Hei-den ent-bren-nen vol-ler Hass und Neid.

Tenore.  Was kann die Un-schuld bes-ser klei-den, als des He-ro-des wei-sses Kleid,
ob auch die Ju-den wie die Hei-den ent-bren-nen vol-ler Hass und Neid.

Basso.  Was kann die Un-schuld bes-ser klei-den, als des He-ro-des wei-sses Kleid,
ob auch die Ju-den wie die Hei-den ent-bren-nen vol-ler Hass und Neid.

Continuo.  6 5 6 4

251  Sie zeu-gen trotz der Spöt-te-rei, das Je-sus Christ un-schul-dig sei.

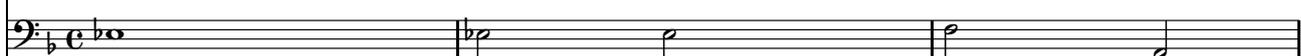
 Sie zeu-gen trotz der Spöt-te-rei, das Je-sus Christ un-schul-dig sei.

 Sie zeu-gen trotz der Spöt-te-rei, das Je-sus Christ un-schul-dig sei.

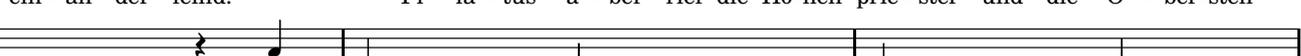
 Sie zeu-gen trotz der Spöt-te-rei, das Je-sus Christ un-schul-dig sei.

 6 6

Evangelist.  Auf den Tag wur-den Pi-la-tus und He-ro-des Freun-de mit ein-an-der, denn zu-vo-r wa-ren

Continuo.  $\frac{4}{2}$ 6

264  sie ein-an-der feind. Pi-la-tus a-ber rief die Ho-hen-prie-ster und die O-ber-sten

 6 #

267

Pilatus.

und das Volk zu-sam-men, und sprach zu ih-nen: Ihr habt die-sen Men-schen zu mir ge-bracht, als

270

der das Volk ab-wen-de, und sie-he! ich ha-be ihn vor euch ver-hö-ret, und fin-de an dem

273

Men-schen der Sa-chen kei-ne, der ihr ihn be-schul-di-get. He-ro-des auch

276

nicht. Denn ich ha-be euch zu ihm ge-sandt, und sie-he! man hat nichts auf ihn ge-bracht, das des

279

To-des werth sei. Da-rum will ich ihn züch-tigen und los-las-sen.

(CHORAL.)

Soprano. Vers 1. Ei was hat er denn ge-than, was sind sei-ne Schul-den,

Alto. Vers 1. Ei was hat er denn ge-than, was sind sei-ne Schul-den,

Tenore. Vers 2. Nein, für-wahr, wahr-haf-tig nein! er ist oh-ne Sün-den;

Basso. Vers 2. Nein, für-wahr, wahr-haf-tig nein! er ist oh-ne Sün-den;

Continuo. 6 7 6

291

dass er da vor Je - der - mann sol - che Schmach muss dul - den? Hat er et - wa Gott be - trübt
 dass er da vor Je - der - mann sol - che Schmach muss dul - den? Hat er et - wa Gott be - trübt
 son - dern wass der Mensch für Pein bil - lig sollt' em - pfin - den, was für Krank - heit, Angst und Weh
 son - dern wass der Mensch für Pein bil - lig sollt' em - pfin - den, was für Krank - heit, Angst und Weh

6 6 6 7 # 4/2 6/5 4/2 6/5 6

303

bei ge - sun - den Ta - gen, dass er ihm an - i - tzo giebt sei - nen Lohn mit Pla - gen?
 bei ge - sun - den Ta - gen, dass er ihm an - i - tzo giebt sei - nen Lohn mit Pla - gen?
 uns von Recht ge - büh - ret, das ist's, so ihn in die Höh' an das Kreuz ge - füh - ret.
 uns von Recht ge - büh - ret, das ist's, so ihn in die Höh' an das Kreuz ge - füh - ret.

6 5 4 #

Evangelist.

Evangelio. Denn er muss - te ih - nen Ei - nen nach Ge - wohn - heit des
 Continuo.

6 6

317

Fe - stes los ge - ben. Da schrie der gan - ze Hau - fe, und sprach:

4 4/2 4 # 4

325

Hin - weg mit die - sem, mit die - sem, mit die - sem, mit die - sem, hin - weg mit die - sem, mit die - sem, mit die - sem, mit die - sem, hin-weg mit

6 # 4 # # 6/5

328

die - sem, mit die - sem, und gieb uns Bar-rab-bam, Bar-rab-bam los, und gieb uns Bar - rab - bam los!

die - sem, mit die - sem, und gieb uns Bar-rab-bam, Bar-rab-bam los, und gieb uns Bar - rab - bam los!

die - sem, mit die - sem, und gieb uns Bar-rab-bam, Bar-rab-bam los, und gieb uns Bar - rab - bam los!

die - sem, mit die - sem, und gieb uns Bar-rab-bam, Bar-rab-bam los, und gieb uns Bar - rab - bam los!

5b

331 Evangelist.

Wel - cher war um ei - nes Auf - ruhrs, so in der Stadt ge - schah, und um ei - nes Mord's

334

wil - len in's Ge - fäng - niss ge - wor - fen. Da rief Pi - la - tus a - ber - mals zu ih - nen, und woll - te

337

Je - sum los las - sen. Sie rie - fen a - ber, und spra - chen:

CHOR. (Das Volk.)

340 Violino I. col Soprano

Violino II. coll' Alto.

Viola. col Tenore.

Kreu -

Kreu -

Kreu - - - - - zi - ge ihn,

Kreu - - - - - zi - ge, kreu - zi - ge ihn, kreu -

351

- - - zi - ge ihn, kreu - - - - - zi - ge ihn, kreu - - -

- - - zi - ge, kreu - - - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge ihn, kreu - - -

kreu - zi - ge ihn, kreu - - - - - zi - ge, kreu - zi - ge ihn, kreu - - -

- - - zi - ge, kreu - zi - ge ihn, kreu - - - zi - ge, kreu - zi - ge ihn, kreu - - -

362

- zi-ge ihn, kreu - - - zi-ge ihn, kreu - - - zi-ge ihn!

- zi-ge ihn, kreu - - - zi-ge, kreu-zi-ge, kreu - - - - - zi-ge ihn!

- - - zi-ge, kreu-zi-ge ihn, kreu-zi-ge ihn, kreu - - - - - zi-ge, kreu-zi-ge ihn!

- zi-ge ihn, kreu - - - - - zi-ge ihn, kreu - - - - - zi-ge, kreu-zi-ge ihn!

6 6 # 6 6 #

373

Evangelist. Pilatus.

Er a - ber sprach zum drit - ten Mal zu ih - nen: Was hat er denn Ü - bels ge - than? Ich

4 3

376

fin - de kei - ne Ur - sa - che des To - des an ihm, da - rum will ich ihn züch - ti - gen und los - las - sen.

4/2 6 4 6 5b

379

Evangelist.

A - ber sie la - gen ihm an mit star - kem Ge - schrei, und fo - der - ten, dass er ge - kreu - zi - get

6 6 b

382

wür - de. Und ihr und der Ho - hen - prie - ster Ge - schrei nahm ü - ber - hand. Pi - la - tus a - ber ur -

6 5b b 6

385

theil-te, dass ih-re Bit-te ge-schä-he, und liess Den los, der um Auf-ruhrs und Mord's wil-len war

6 4/2 6

in's Ge-fäng-niss ge-wor-fen, um wel-chen sie ba-ten. A-ber Je-sum ü-ber-gab er ih-rem Wil-len.

6 6 # 6 # 6/4 4 # #

(CHORAL.)

Soprano.
Es wird in der Sün-der Hän-de ü-ber-lie-fert Got-tes Lamm,
dass sich dein Ver-der-ben wen-de; Jud' und Hei-den sind ihm gram

Alto.
Es wird in der Sün-der Hän-de ü-ber-lie-fert Got-tes Lamm,
dass sich dein Ver-der-ben wen-de; Jud' und Hei-den sind ihm gram

Tenore.
Es wird in der Sün-der Hän-de ü-ber-lie-fert Got-tes Lamm,
dass sich dein Ver-der-ben wen-de; Jud' und Hei-den sind ihm gram

Basso.
Es wird in der Sün-der Hän-de ü-ber-lie-fert Got-tes Lamm,
dass sich dein Ver-der-ben wen-de; Jud' und Hei-den sind ihm gram

Continuo.
Es wird in der Sün-der Hän-de ü-ber-lie-fert Got-tes Lamm,
dass sich dein Ver-der-ben wen-de; Jud' und Hei-den sind ihm gram

402

und ver-wer-fen die-sen Stein, der ihr Eck-stein soll-te sein. Ach, dies

und ver-wer-fen die-sen Stein, der ihr Eck-stein soll-te sein. Ach, dies

und ver-wer-fen die-sen Stein, der ihr Eck-stein soll-te sein. Ach, dies

und ver-wer-fen die-sen Stein, der ihr Eck-stein soll-te sein. Ach, dies

411

lei - det der Ge - rech - te für die bö - sen Sün - den - knech - - te!

lei - det der Ge - rech - te für die bö - sen Sün - den - knech - - te!

lei - det der Ge - rech - te für die bö - sen Sün - den - knech - - te!

lei - det der Ge - rech - te für die bö - sen Sün - den - knech - - te!

lei - det der Ge - rech - te für die bö - sen Sün - den - knech - - te!

Evangelist.

Evangelio. Und als sie Je - sum hin - füh - re - ten, er - grif - fen sie

Continuo. 6

422

Ei - nem, Si - mon von Cy - re - ne, der kam vom Fel - de; und leg - ten das

6 6

425

Kreuz auf ihn, dass er's Je - su nach - trä - ge. Es folg - te ihm a - ber ein gro - sser Hau - fe

6 5b

428

Volks und Wei - ber, die klag - ten und be - wei - ne - ten ihn.

$\frac{4}{2}$ 6

ARIE.

Flauto traverso I.

Flauto traverso II.

Violino I.

Violino II.

Soprano I.

Soprano II.

Alto.

Viola.

434

Weh und Schmerz in dem Ge - bä - - ren, Weh und

Weh und Schmerz in dem Ge - bä - ren, Weh und

Weh und Schmerz in dem Ge - bä - -

437

Schmerz in dem Ge - bä - ren heisst nichts ge - gen dei - ne Noth,
 Schmerz in dem Ge - bä - ren heisst nichts ge - gen dei - ne Noth,
 ren, in dem Ge - bä - ren heisst nichts ge - gen dei - ne Noth,

440

Weh und Schmerz in dem Ge - bä - ren heisst nichts ge - gen dei ne Noth.
 Weh und Schmerz in dem Ge - bä - ren heisst nichts ge - gen dei ne Noth.
 Weh und Schmerz in dem Ge - bä - ren heisst nichts ge - gen dei ne Noth.

443

Musical score for measures 443-445. The score includes a piano accompaniment (treble and bass clef) and three vocal staves (bass clef). The music is in G major and 3/4 time. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The vocal parts are mostly rests, with some notes in the first staff.

446

Musical score for measures 446-448. The score includes a piano accompaniment (treble and bass clef) and four vocal staves (bass clef). The piano part continues with its rhythmic pattern. The vocal parts have lyrics in German. The lyrics are: "Ach, wir ar-men Sün - de-rin-nen wer-den itzt den Fluch recht".

449

in - nen, und wir trü - gen mit Ge - duld uns - rer er - sten Mut - ter Schuld,
 in - nen, und wir trü - gen mit Ge - duld uns - rer er - sten Mut - ter Schuld,
 in - nen, und wir trü - gen mit Ge - duld uns - rer er - sten Mut - ter Schuld,

452

ret - te - ten dich uns - re Zähren nur von dei - nem bit tern Tod, nur von dei nem bit - tern Tod!
 ret - te - ten dich uns - re Zähren nur von dei - nem bit tern Tod, nur von dei nem bit - tern Tod!
 ret - te - ten dich uns - re Zähren nur von dei - nem bit tern Tod, nur von dei - nem bit - tern Tod!

Da Capo.

Evangelist. Jesus.

Evangelio. Je - su a - ber wand - te sich um zu ih - nen, und sprach: Ihr Töch - ter

Continuo.

459

von Jeru - sa - lem, wei - net nicht ü - ber mich, son - dern wei - net ü - ber euch selbst und ü - ber eu - re Kin - der.

463

Denn sie - he! es wird die Zeit kom - men, in wel - cher man sa - gen wird: Se - lig sind die Un - frucht -

466

ba - ren und die Lie - ber, die nicht ge - bo - ren ha - ben, und die Brü - ste, die nicht ge - säu - get

469

ha - ben. Dann wer - den sie an - fa - hen zu sa - gen zu den Ber - gen: Fal - let ü - ber

472

uns!, und zu den Hü - geln: Dec - ket uns!; denn so man das thut am grü - nen Holz, was will am dür - ren

475

Evangelist.

wer - den? Es wur - den a - ber auch hin - ge - füh - ret zwe - en and - re Ü - bel - thä - ter, dass sie mit

478

ihm ab - ge - than wür - den. Und als sie ka - men an die Stät - te, die da hei - sset Schä - del - stätt', kreu - zig - ten

481

sie ihn da - selbst und die Ü - bel - thä - ter mit ihm, ei - nen zur Rech - ten und ei - nen zur

484

Jesus.

Lin - ken. Je - sus a - ber sprach: Vater, vergieb ih - nen, denn sie wis - sen nicht, was sie thun.

CHORAL.

Soprano.
Sein' al - ler - er - ste Sor - ge war, zu schüt - zen die _____ ihn has - sen:
bat, dass sein Gott der bö - sen Schaar wollt' ih - re Sünd' _____ er - las - sen.

Alto.
Sein' al - ler - er - ste Sor - ge war, zu schüt - zen die _____ ihn has - sen:
bat, dass sein Gott der bö - sen Schaar wollt' ih - re Sünd' _____ er - las - sen.

Tenore.
Sein' al - ler - er - ste Sor - ge war, zu schüt - zen die _____ ihn has - sen:
bat, dass sein Gott der bö - sen Schaar wollt' ih - re Sünd' _____ er - las - sen.

Basso.
Sein' al - ler - er - ste Sor - ge war, zu schüt - zen die _____ ihn has - sen:
bat, dass sein Gott der bö - sen Schaar wollt' ih - re Sünd' _____ er - las - sen.

Continuo.
6 5 6 5 5

500

Ver - gieb, ver - gieb! sprach er aus Lieb', o Va - ter, ih - nen al - len;

Ver - gieb, ver - gieb! sprach er aus Lieb', o Va - ter, ih - nen al - len;

Ver - gieb, ver - gieb! sprach er aus Lieb', o Va - ter, ih - nen al - len;

Ver - gieb, ver - gieb! sprach er aus Lieb', o Va - ter, ih - nen al - len;

Ver - gieb, ver - gieb! sprach er aus Lieb', o Va - ter, ih - nen al - len;

6 6/5 6 7 6 4

511

ihr'r kei - ner ist, der sah' und wusst', in was für That sie fal - len.

ihr'r kei - ner ist, der sah' und wusst', in was für That sie fal - len.

ihr'r kei - ner ist, der sah' und wusst', in was für That sie fal - len.

ihr'r kei - ner ist, der sah' und wusst', in was für That sie fal - len.

ihr'r kei - ner ist, der sah' und wusst', in was für That sie fal - len.

Evangelist.

Evangelio. Und sie thei - le - ten sei - ne Klei - der, und wur - fen das Loos drum, und das Volk stund, und sa - he

Continuo.

6

525

zu. Und die O - ber - sten sammt ih - nen spo - te - ten sein, und spra - chen:

6 6

529 (CHOR.)

Violino I.

Violino II.

Viola.

(Das Volk.)

Er hat An - dern ge - hol - - fen, er hel - fe ihm sel - ber, ist er

Er hat An - dern ge - hol - fen,

Er hat An - dern ge - hol - - fen, er hel - fe ihm

Er hat An - dern ge - hol - fen,

532

Christ, er hel-fe ihm sel-ber, ist er Christ, der Aus-er-wähl-te Got - tes. Er hat

er hel-fe ihm sel-ber, ist er Christ, der Aus-er-wähl-te Got - tes. Er hat

sel - ber, ist er Christ, ist er Christ, der Aus-er-wähl-te Got - tes. Er hat

er hel-fe ihm sel-ber, ist er Christ, der Aus-er-wähl-te Got - tes. Er hat

4 5 5b 6

536

An - dern ge-hol-fen, er hel - fe ihm sel-ber, ist er Christ, der Aus-er-wähl-te, der Aus-er-wähl-te Got - tes.

An - dern ge-hol-fen, er hel - fe ihm sel-ber, ist er Christ, der Aus-er-wähl-te, der Aus-er-wähl-te Got - tes.

An - dern ge-hol-fen, er hel - fe ihm sel-ber, ist er Christ, der Aus-er-wähl-te, der Aus-er-wähl-te Got - tes.

An - dern ge-hol-fen, er hel - fe ihm sel-ber, ist er Christ, der Aus-er-wähl-te, der Aus-er-wähl-te Got - tes.

6 5_b 5 6 5_b

540

Evangelist.

Es ver-spo-teten ihn auch die Kriegs-knech-te, tra-ten zu ihm, und brach-ten ihm Es-sig, und sprachen:

6 5 6 5_b b

CHOR. (Die Kriegsknechte.)

545

Violino I. col Soprano.

Bist du der Jü - den Kö - - nig, der Jü-den Kö - nig, so hilf dir

Violino II. coll' Alto.

Bist du der Jü - den Kö - - nig, so hilf dir

Viola. col Tenore.

Bist du der Jü - den Kö - - nig, so hilf dir

Bist du der Jü - den Kö - - nig, bist du der Jü - den Kö - nig, so hilf dir

6 b

549

sel - ber, bist du der Jü - den Kö-nig, der Jüden Kö - nig, so hilf dir sel - ber, so hilf, so hilf dir sel - ber!

sel - ber, bist du der Jü - den Kö-nig, der Jüden Kö - nig, so hilf dir sel - ber, so hilf, so hilf dir sel - ber!

sel - ber, bist du der Jüden, der Jüden Kö - nig, so hilf dir sel - ber, so hilf, so hilf dir sel - ber!

sel - ber, bist du der Jüden, der Jüden Kö - nig, so hilf dir sel - ber, so hilf, so hilf dir sel - ber!

6 6 6

CHORAL.

Soprano. Ich bin krank, komm, stär - ke mich, mei - ne Stär - ke! Ich bin matt, er - qui - cke mich,

Alto. Ich bin krank, komm, stär - ke mich, mei - ne Stär - ke! Ich bin matt, er - qui - cke mich,

Tenore. Ich bin krank, komm, stär - ke mich, mei - ne Stär - ke! Ich bin matt, er - qui - cke mich,

Basso. Ich bin krank, komm, stär - ke mich, mei - ne Stär - ke! Ich bin matt, er - qui - cke mich,

Continuo. 6 6

566

süs-ser Je - su! Wenn ich ster-be, trö - ste mich, du mein Trö - ster! Je-su, du mein Trö - ster!

süs-ser Je - su! Wenn ich ster-be, trö - ste mich, du mein Trö - ster! Je-su, du mein Trö - ster!

süs-ser Je - su! Wenn ich ster-be, trö - ste mich, du mein Trö - ster! Je-su, du mein Trö - ster!

süs-ser Je - su! Wenn ich ster-be, trö - ste mich, du mein Trö - ster! Je-su, du mein Trö - ster!

süs-ser Je - su! Wenn ich ster-be, trö - ste mich, du mein Trö - ster! Je-su, du mein Trö - ster!

6 6 6

Evangelist.

Evangelio.

Continuo.

583

Continuo.

(CHORAL.)

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Continuo.

602

Continuo.

Evangelist.

Evangelio. *c* *B* A - ber der Ü - bel - thä - ter ei - ner, die da ge - hen - ket wa - ren, lä - ster - te ihn, und

Continuo. *c* *B* 6 7^b 6 6 7 6

623 Latro impius. Evangelist.

sprach: Bist du Chris - tus, so hilf dir selbst und uns. Da ant - wor - te - te der an - dre, straf - te ihn, und

627 Poenitens.

sprach: Und du fürch - test dich auch nicht vor Gott, der du doch in glei - cher Verdam - niss bist? Und zwar, wir sind billig

631

drin - nen, denn wir emp - fa - hen, was un - sre Tha - ten werth sind. Die - ser a - ber hat nichts Un - ge - schick - tes ge - han - delt.

634 Evangelist. Poenitens.

Und sprach zu Je - su: Herr, ge - den - ke an mich, wenn du in dein Reich kom - mest.

CHORAL.

Soprano. *c* *B* Tau - send - mal ge - denk' ich dein, mein Er - lö - ser, und be - geh - re dich al - lein,

Alto. *c* *B* Tau - send - mal ge - denk' ich dein, mein Er - lö - ser, und be - geh - re dich al - lein,

Tenore. *c* *B* Tau - send - mal ge - denk' ich dein, mein Er - lö - ser, und be - geh - re dich al - lein,

Basso. *c* *B* Tau - send - mal ge - denk' ich dein, mein Er - lö - ser, und be - geh - re dich al - lein,

Continuo. *c* *B* 6 6

650

mein Er - lö - ser, seh-ne mich bei dir zu sein, mein Er - lö - ser, Je - su, mein Er - lö - ser!

mein Er - lö - ser, seh-ne mich bei dir zu sein, mein Er - lö - ser, Je - su, mein Er - lö - ser!

mein Er - lö - ser, seh-ne mich bei dir zu sein, mein Er - lö - ser, Je - su, mein Er - lö - ser!

mein Er - lö - ser, seh-ne mich bei dir zu sein, mein Er - lö - ser, Je - su, mein Er - lö - ser!

mein Er - lö - ser, seh-ne mich bei dir zu sein, mein Er - lö - ser, Je - su, mein Er - lö - ser!

5 5 6 5 5 6 6

4 # 4 #

Evangelist. Jesus.

Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sa-ge dir: heute wirst du mit mir im Pa-radies sein.

Continuo.

6 6 6 4 5 6 5 6

CHORAL.

Soprano.

Freu' dich sehr, o mei - ne See - le, und ver - giss all' Noth und Qual,
weil dich nun Chris - tus, dein Her - re, ruft aus die - sem Jam - mer - thal;

Alto.

Freu' dich sehr, o mei - ne See - le, und ver - giss all' Noth und Qual,
weil dich nun Chris - tus, dein Her - re, ruft aus die - sem Jam - mer - thal;

Tenore.

Freu' dich sehr, o mei - ne See - le, und ver - giss all' Noth und Qual,
weil dich nun Chris - tus, dein Her - re, ruft aus die - sem Jam - mer - thal;

Basso.

Freu' dich sehr, o mei - ne See - le, und ver - giss all' Noth und Qual,
weil dich nun Chris - tus, dein Her - re, ruft aus die - sem Jam - mer - thal;

Continuo.

678

aus Trüb - sal und gro - ssem Leid sollt du fah - ren in die Freud,
 aus Trüb - sal und gro - ssem Leid sollt du fah - ren in die Freud,
 aus Trüb - sal und gro - ssem Leid sollt du fah - ren in die Freud,
 aus Trüb - sal und gro - ssem Leid sollt du fah - ren in die Freud,

686

die kein Oh - re hat ge - hö - ret und in E - wig - keit auch wä - ret.
 die kein Oh - re hat ge - hö - ret und in E - wig - keit auch wä - ret.
 die kein Oh - re hat ge - hö - ret und in E - wig - keit auch wä - ret.
 die kein Oh - re hat ge - hö - ret und in E - wig - keit auch wä - ret.

Evangelist.

Evangelio. Und es war um die sech - ste Stun - de, und es ward ei - ne Fin - ster -

Continuo.

698

niss ü - ber das gan - ze Land bis an die neun - te Stun - de; und die Son - ne ver - lor ih - ren

701

Schein, und der Vor - hang des Tem - pels zer - riss mit - ten ent - zwei.

ARIE.

Un poco allegro.

Musical score for Violino I, Violino II, Viola, Soprano, and Continuo. The score is in 3/4 time and B-flat major. The Violino I and II parts feature a melodic line with sixteenth-note runs. The Viola part has a similar sixteenth-note texture. The Soprano part is silent. The Continuo part provides a rhythmic accompaniment with sixteenth-note patterns. The first system contains three measures.

707

Musical score for Violino I, Violino II, Viola, Soprano, and Continuo. This system contains three measures. The Violino I and II parts continue with their melodic lines. The Viola part has a similar sixteenth-note texture. The Soprano part is silent. The Continuo part provides a rhythmic accompaniment with sixteenth-note patterns. The first measure of this system has a 7b time signature.

711

Musical score for Violino I, Violino II, Viola, Soprano, and Continuo. This system contains three measures. The Violino I and II parts continue with their melodic lines. The Viola part has a similar sixteenth-note texture. The Soprano part is silent. The Continuo part provides a rhythmic accompaniment with sixteenth-note patterns. The first measure of this system has a 7b time signature, and the second measure has a 6/4 time signature. The third measure has a 4/3 time signature.

715

Selbst der Bau der Welt er-schüt - tert. selbst der Bau der Welt er -

6

719

schüt - tert ü - ber fre - - - - -

6 *p*

723

- - - cher Men - schen Wuth, ü - ber fre - cher

6

727

Men - schen Wuth.

731

Selbst der Bau der Welt er - schüt - tert, selbst der Bau der Welt er -

735

schüt - tert ü - ber fre - cher Men - schen Wuth.

740

744

748

Er er-kennt was ihr ge-macht, er er -

755

kennt, er er - kennt was ihr ge - macht: sie ver - gie - ssen un - be -

762

dacht ih - res eig' - nen Schö - pfers Blut, ih - res eig' - nen Schö - pfers Blut.

Da Capo.

Evangelist. Jesus.

Evangelio. Und Je - sus rief laut, und sprach: Va - ter, ich be -

Continuo. [6] # 4/2

771

Evangelist.

feh - le mei - nen Geist in dei - ne Hän - de. Und als er das ge - sagt, ver - schied er.

[6] 4/2 [6]

(SINFONIA.)

Oboe I.

Oboe II.

Taille.

Fagotto.

781

(CHORAL.)

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Continuo.

Der - sel - be mein Herr Je - sus Christ vor all' mein' Sünd' ge - stor - ben ist und auf - er -

Der - sel - be mein Herr Je - sus Christ vor all' mein' Sünd' ge - stor - ben ist und auf - er -

Der - sel - be mein Herr Je - sus Christ vor all' mein' Sünd' ge - stor - ben ist und auf - er -

Der - sel - be mein Herr Je - sus Christ vor all' mein' Sünd' ge - stor - ben ist und auf - er -

Der - sel - be mein Herr Je - sus Christ vor all' mein' Sünd' ge - stor - ben ist und auf - er -

793

stan - den mir zu gut, der Höl - len Gluth ge - löscht mit sei - nem theu - ren Blut.

stan - den mir zu gut, der Höl - len Gluth ge - löscht mit sei - nem theu - ren Blut.

stan - den mir zu gut, der Höl - len Gluth ge - löscht mit sei - nem theu - ren Blut.

stan - den mir zu gut, der Höl - len Gluth ge - löscht mit sei - nem theu - ren Blut.

stan - den mir zu gut, der Höl - len Gluth ge - löscht mit sei - nem theu - ren Blut.

Sinfonia Da Capo.

Evangelist. Hauptmann.

Da a - ber der Haupt - mann sa - he, was da geschah, prei - se - te er Gott, und sprach: Für -

Continuo.

6 6 b 6

802

Evangelist.

wahr, die - ser ist ein from - mer Mensch ge - we - sen. Und al - les Volk, das da - bei war und zu -

Continuo.

4/2 6 6

805

Evangelist.

sa - he, und sa - he, was da ge - schah, schlu - gen sie an ih - re Brust, und wand - ten wie - de - rum um.

Continuo.

6b 5 6

(CHORAL.)

Soprano.

Acho.

Tenore.

Basso.

Continuo.

Straf mich nicht in dei - nem Zorn, gro - sser Gott, ver - scho - ne,
ach, lass mich nicht sein ver - lor'n, nach Ver - dienst nicht loh - ne.

Straf mich nicht in dei - nem Zorn, gro - sser Gott, ver - scho - ne,
ach, lass mich nicht sein ver - lor'n, nach Ver - dienst nicht loh - ne.

Straf mich nicht in dei - nem Zorn, gro - sser Gott, ver - scho - ne,
ach, lass mich nicht sein ver - lor'n, nach Ver - dienst nicht loh - ne.

Straf mich nicht in dei - nem Zorn, gro - sser Gott, ver - scho - ne,
ach, lass mich nicht sein ver - lor'n, nach Ver - dienst nicht loh - ne.

Straf mich nicht in dei - nem Zorn, gro - sser Gott, ver - scho - ne,
ach, lass mich nicht sein ver - lor'n, nach Ver - dienst nicht loh - ne.

6b

813

Hat die Sünd' dich ent-zünd't, löscht' ab in dem Lam - me dei - nes Grim - mes Flam - me.

Hat die Sünd' dich ent-zünd't, löscht' ab in dem Lam - me dei - nes Grim - mes Flam - me.

Hat die Sünd' dich ent-zünd't, löscht' ab in dem Lam - me dei - nes Grim - mes Flam - me.

Hat die Sünd' dich ent-zünd't, löscht' ab in dem Lam - me dei - nes Grim - mes Flam - me.

6 4/2 6 6

Evangelist.

Es stun - den a - ber al - le sei - ne Ver - wand - ten von fer - ne, und die

Continuo.

6 4/2 6

821

Wei - ber, die ihm aus Ga - li - lä - a wa - ren nach - ge - fol - get, und sa - hen das Al - les. Und

5_b 5 7 6 4

824

sie - he, ein Mann, mit Na - men Jo - seph, ein Raths - herr, der war ein gu - ter from - mer Mann, der hat - te

4/2 6 6

827

nicht ge - wil - li - get in ih - ren Rath und Han - del; der war von A - ri - ma - thi - a, der Stadt der Jü - den, der

6 5 6 4/2

830

auch auf das Reich Got - tes war - te - te; der ging zu Pi - la - to, und bat um den Leib Je - su.

6 7 6

(ARIE.)

Oboe I.

Oboe II.

Taille.

Fagotto.

Violino I. *con molto lamento*

Violino II.

Viola.

Tenore.

Continuo.

7 6 9 8 7 6 9 8 4 3 6 5_b 6 5 7 4

837

837

Lasst mich ihn nur_ noch ein-mal küs-sen, lasst mich ihn nur_

4 6 5 4 4 6 5 7 6 9 8 7 6 5 4 5 6 5 3

840

noch ein-mal küs-sen, lasst mich ihn nur noch ein-mal küs-sen, noch ein-mal, noch ein-mal küs-

5^b 4 3 5^b 5 5 ^b 6 5 6 5 6 5 6 5 7 6

843

piano, und zwar die Hoboen mit Papier gedämpft.

langsam und piano

sen, lasst mich ihn nur noch ein-mal küs-sen, lasst mich ihn nur_ noch ein-mal küs-sen,

b b 4/2 6 7 6 6/4 5 7^b b

847

nur noch ein-mal, nur noch ein-mal, lasst mich ihn nur noch ein-mal küs-sen, nur noch ein-mal, nur noch ein-

6 7

850

mal, nur noch ein-mal, und legt denn mei-nen Freund in's Grab, denn, denn,

9 8

853

lasst mich ihn nur— noch ein-mal küs-sen, und legt denn mei-nen Freund in's Grab,

6 6 6 6 7 7b

856

lasst mich ihn nur noch ein mal küs-sen, nur noch ein-mal, nur noch ein-mal, und legt denn mei-nen Freund in's

6 4 7 8 6 5 6 6 4 2

859

Grab, und legt denn mei-nen Freund in's Grab. Ge - lieb-ter, dei-ne blas-sen

864

Wan - - - - - gen er - we - cken bei mir

867

dies Ver - lan - - - - - gen, denn mei - ne

6 7 \flat

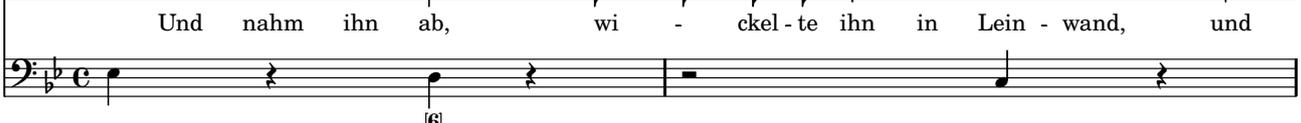
871

Lie-be stirbt nicht ab, denn mei-ne Lie-be stirbt nicht ab, denn mei-ne Lie-be stirbt nicht ab.

6 $\frac{4}{2}$ 6 5 4 3 (Da Capo.)

Evangelist.

Evangelio.  Und nahm ihn ab, wi - ckel - te ihn in Lein - wand, und

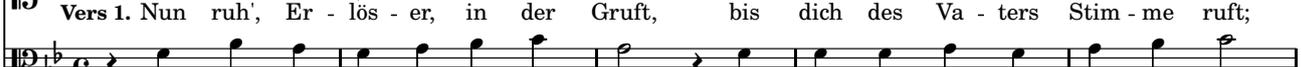
Continuo.  6

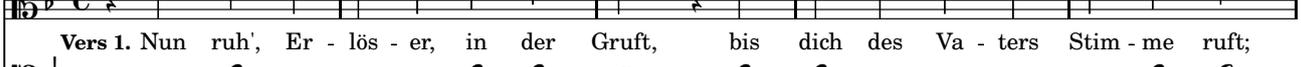
877  leg - te ihn in ein ge - hau - en Grab, da - rin - nen Nie - mand je ge - le - gen war.

 5 \flat 6 $\frac{4}{2}$

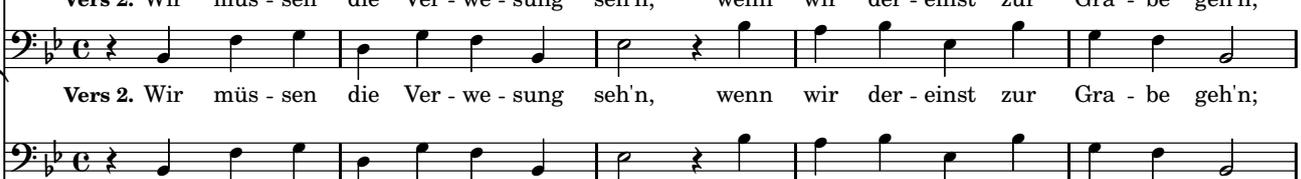
(CHORAL.)

Soprano.  Vers 1. Nun ruh', Er - lös - er, in der Gruft, bis dich des Va - ters Stim - me ruft;

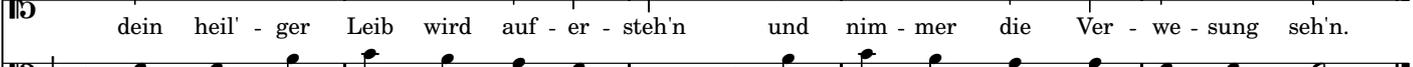
Alto.  Vers 1. Nun ruh', Er - lös - er, in der Gruft, bis dich des Va - ters Stim - me ruft;

Tenore.  Vers 2. Wir müs - sen die Ver - we - sung seh'n, wenn wir der - einst zur Gra - be geh'n;

Basso.  Vers 2. Wir müs - sen die Ver - we - sung seh'n, wenn wir der - einst zur Gra - be geh'n;

Continuo. 

885  dein heil' - ger Leib wird auf - er - steh'n und nim - mer die Ver - we - sung seh'n.

 dein heil' - ger Leib wird auf - er - steh'n und nim - mer die Ver - we - sung seh'n.

 Gott Lob, dass un - ser treu - er Hirt, der für uns starb, uns we - cken wird.

 Gott Lob, dass un - ser treu - er Hirt, der für uns starb, uns we - cken wird.

